

# Methodenbericht

## NEPS-Startkohorte 1 - Haupterhebung 2015 B100

Autorin: Andrea Bauer

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@infas.de  
www.infas.de

**Bericht an**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Projekt**

6100  
Bonn, Januar 2016  
Hd, Bu, Ma

**Vorgelegt von**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn

**Kontakt**

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

**Projektmitarbeiter**

Folkert Aust, Andrea Bauer, Bettina Bertram-Buthe, Astrid Blome, Ralph Cramer, Sabine Flegler, Christine Fredebeul, Dr. Reiner Gilberg, Gerd Kästner, Zafirios Kiatipis, Sebastian Klein, Aneta Malina, Karen Marwinski, Dr. Bernd Schneider, Angelika Steinwede, Marco Stengel, Anne Tarnowski, Frédéric Turri.

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Vorbemerkung

Die Studie „Bildung von Anfang an“ der Startkohorte 1 wird im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, durchgeführt.

Sie ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.

Mit der Startkohorte 1 des Nationalen Bildungspanels werden die Kompetenzentwicklung im frühen Kindesalter und bildungsrelevante Entwicklungsprozesse bei Kleinkindern erhoben und im Panel weiter verfolgt.<sup>1</sup>

Der vorliegende Bericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der vierten Haupterhebung der Startkohorte 1.<sup>2</sup>

Die eingesetzten Erhebungsmaterialien liegen gesondert dokumentiert vor.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

<sup>1</sup> Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt.

<sup>2</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall kann durch explizite Nennung geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design der Studie</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Beschreibung der Einsatzstichprobe</b>	<b>10</b>
2.1	Konvertierungsstichprobe	11
2.2	Tracking zwischen den Wellen	13
<b>3</b>	<b>Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung</b>	<b>14</b>
3.1	Befragungsinstrument	14
3.2	Durchführung direkte Maße im CAPI-Feld (TBT)	16
3.2.1	Videoaufzeichnungen der direkten Maße	18
3.3	Betreuerfragebögen	18
3.4	Fragen zur Interviewsituation	19
3.5	Interviewdauer	20
<b>4</b>	<b>Durchführung der Erhebung</b>	<b>22</b>
4.1	Ankündigungs- und Dankschreiben	22
4.2	Auswahl und Einsatz der Interviewer	23
4.3	Interviewerschulungen	25
<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>33</b>
5.1	Bruttoausschöpfung	33
5.2	Kontaktaufwand	37
5.2.1	Kontaktaufwand der Realisierung im CAPI-Feld	39
5.2.2	Kontaktaufwand der Realisierung im CATI-Feld	40
5.3	Realisierung nach Erhebungsmethoden	41
5.3.1	CAPI-Feld	41
5.3.2	Realisierung TBT-Testung	43
5.3.3	CATI-Feld (Konvertierung)	44
5.4	Tracking in der Feldphase	46
5.5	Betreuerfragebögen	47
5.6	Panelbereitschaft der Wechselpersonen	48
5.7	Zuspielungsbereitschaft der Wechselpersonen	48
<b>6</b>	<b>Interview- und Kontextsituation</b>	<b>50</b>
6.1	Einschätzungen der Interviewerinnen – Interviewerfragen	50
6.2	Kooperations- und Antwortbereitschaft der Befragungspersonen	52
6.3	Einschätzung der Zielpersonen	53
<b>7</b>	<b>Datenlieferungen</b>	<b>55</b>
	<b>Anhang</b>	<b>56</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Die Erhebungswellen der Startkohorte 1	7
Abbildung 2	Sukzession der direkten Maße	16
Abbildung 3	Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1	27
Abbildung 4	Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1	29
Abbildung 5	Schulungsablaufplan Teil 2	31

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	CAPI-Feldzeiten nach Geburts- und Erhebungsmonaten im Überblick	8
Tabelle 2	Studiensynopse	9
Tabelle 3	Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen	10
Tabelle 4	Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung	11
Tabelle 5	Konvertierungsstichprobe nach Stichprobenmerkmalen	12
Tabelle 6	Zeitpunkte der Übergabe von Adressen ins CATI-Feld	12
Tabelle 7	Zentrale Trackingmaßnahmen vor Beginn aktueller Feldphase	13
Tabelle 8	Fragenprogramm im Überblick	15
Tabelle 9	Materialien für die Durchführung der direkten Maße	18
Tabelle 10	Erhebungsmaterialien für Betreuungspersonen	19
Tabelle 11	Überblick über Interviewerfragen	20
Tabelle 12	Interviewdauer CAPI in Minuten nach Erhebungssprache	21
Tabelle 13	Interviewdauer CATI in Minuten	21
Tabelle 14	Übersicht der An- und Dankschreibenvarianten	22
Tabelle 15	Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen	23
Tabelle 16	Merkmale der eingesetzten Interviewer nach Einsatzmethode	24
Tabelle 17	Durchschnittliche Anzahl Interviews je Interviewer	25
Tabelle 18	Bruttoausschöpfung gesamt	34
Tabelle 19	Panelstand, Erhebungsmethode und Erhebungssprache der realisierten Interviews	35
Tabelle 20	Bruttoausschöpfung nach Regionalmerkmalen	36
Tabelle 21	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	37
Tabelle 22	Anzahl Kontakte: realisierte Interviews	38
Tabelle 23	Anzahl Kontakte: realisierte Interviews gruppiert	38
Tabelle 24	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten, Nonresponse: nicht erreicht	39
Tabelle 25	Anzahl Kontakte, Nonresponse: nicht erreicht - gruppiert	39
Tabelle 26	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CAPI-Realisierte	40
Tabelle 27	Kontaktversuche gruppiert: CAPI-Realisierte	40
Tabelle 28	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CATI-Realisierte	41
Tabelle 29	Kontaktversuche gruppiert: CATI-Realisierte	41
Tabelle 30	Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld	42
Tabelle 31	Einwilligungen in die Durchführung der TBT-Testung je direktem Maß	43
Tabelle 32	Realisierung der TBT-Testung (differenziert nach einzelnen direkten Maßen)	44
Tabelle 33	Letzter Bearbeitungsstand im CATI-Feld	45
Tabelle 34	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase – Endergebnis	46
Tabelle 35	Einwilligungen in Weitergabe von Betreuerfragebögen	47
Tabelle 36	Rücklauf der Betreuerfragebögen	48
Tabelle 37	Panelbereitschaft	48
Tabelle 38	Zuspielungsbereitschaft	49
Tabelle 39	Angaben zur Interviewsituation	50
Tabelle 40	Offene Angaben zu Problemen und Störungen	51
Tabelle 41	Zuverlässigkeit der Angaben der befragten Person	52
Tabelle 42	Kooperationsbereitschaft der befragten Person	52
Tabelle 43	Durchhaltevermögen des Zielkindes (Kooperationsbereitschaft)	53
Tabelle 44	Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen	54

# 1 Design der Studie

Die Zielgruppe der Studie „Bildung von Anfang an“ sind Neugeborene und ihre Familien. Die vierte Haupterhebung der Startkohorte 1 (B100) sah persönlich-mündliche Interviews mit den Erziehungsberechtigten von Kindern vor, die zwischen Februar und Juni 2012 geboren wurden. Im Rahmen dieser CAPI-Interviews wurden vier Kompetenztests (direkte Maße) an einem Tablet-PC mit den Kindern durchgeführt. Zusätzlich wurde ein CATI-Konvertierungsfeld aufgesetzt, in dem die Panelteilnehmer telefonisch kontaktiert wurden, die im CAPI-Feld nicht erreicht werden konnten oder mit denen aus anderen Gründen kein Interviewtermin vereinbart werden konnte.

Ferner wurden über Papierfragebögen Informationen über die Betreuungsumgebungen in Tageseinrichtungen erhoben, in denen die Zielkinder betreut werden. Die zwei Varianten schriftlicher Betreuerfragebögen enthielten Fragen zu strukturellen und organisatorischen Aspekten der Betreuung in den Kindertageseinrichtungen. Die Übergabe der Betreuerfragebögen erfolgte durch die Interviewerinnen im Anschluss an das Interview im Haushalt der Zielpersonen. Über die Eltern erfolgte die Weitergabe der Betreuerfragebögen in die jeweilige Betreuungseinrichtung.

Die nachfolgende Abbildung zeigt im Überblick die ersten vier Erhebungen der Startkohorte 1.

**Abbildung 1 Die Erhebungswellen der Startkohorte 1**

1. Erhebung 2012/2013	2. Erhebung 2013	3. Erhebung 2014	4. Erhebung 2015
<b>CAPI</b> inkl. Erhebung von drei direkten Maßen	<b>CATI</b> <b>CAPI</b> (nachgelagert zu CATI, inkl. Erhebung zweier direkter Maße in Teilstichprobe)	<b>CAPI</b> inkl. Erhebung von einem direkten Maß	<b>CAPI</b> inkl. Erhebung von vier direkten Maßen am Tablet (TBT-Testung)

Quelle: infas, eigene Darstellung

Im CAPI-Feld war ein monatsgenaues Zeitfenster für die Durchführung des Elterninterviews und die Erhebung der direkten Maße für jedes Zielkind in Abhängigkeit von seinem Alter vorgesehen. Der Adresseinsatz erfolgte gestaffelt in zwei Kohorten. Die folgende Tabelle zeigt die geplanten Durchführungszeiträume für die Stichprobe nach Kohorten und Geburtsmonaten. Die Zahlen in den Zellen zeigen das Alter der Kinder in Monaten. Zum Ende der CAPI-Feldzeit wurde die Vorgabe zur monatsgenauen Bearbeitung zugunsten einer höheren Ausschöpfung aufgehoben.

**Tabelle 1 CAPI-Feldzeiten nach Geburts- und Erhebungsmonaten im Überblick**

Geburtsmonat	April	Mai	Juni	Juli	August	September
<b>Kohorte 1</b>						
Februar	38	39	40*			
März	37	38	39	40*		
April	36*	37	38	39	40*	
<b>Kohorte 2</b>						
Mai	Kein Adresseinsatz	37	38	39	40	
Juni		36*	37	38	39	

\* CAPI-Interviews in diesen Feldmonaten waren nur in begründbaren Ausnahmefällen möglich.  
Quelle: infas, eigene Darstellung.

Die gesamte Feldzeit der Haupterhebung erstreckte sich von April 2015 bis November 2015. Das CAPI-Feld startete im April in KW 15 und endete Mitte Oktober in KW 42. Ab Mitte August (KW 33) startete die CATI-Konvertierung, in der die monatsgenaue Bearbeitung der Adressen aufgehoben war. Die CATI-Feldzeit dauerte bis zum 07.11.2015, insgesamt also 13 Wochen.

Vor der Feldzeit erhielten alle teilnehmenden Eltern ein persönliches Anschreiben, in dem die Kontaktaufnahme durch eine infas-Mitarbeiterin angekündigt wurde. Für Rückfragen wurde eine Ansprechpartnerin in der Projektleitung mit Angabe einer kostenfreien Telefonnummer und einer studienspezifischen E-Mail-Adresse benannt. Zudem wurde auf die studienspezifische Homepage im Internet verwiesen. Dem Anschreiben lag außerdem ein Informationsflyer mit ersten Ergebnissen aus vorangegangenen Erhebungen bei. Vor der Übergabe von Adressen aus dem CAPI- ins CATI-Feld wurden die betreffenden Teilnehmer mit einem Konvertierungsschreiben erneut kontaktiert.

Im Anschluss an das Interview erhielten alle befragten Eltern ein Dankschreiben. Mit diesem wurde auch das Incentive von 10 Euro als Dankeschön übermittelt. Die Kinder erhielten während des Interviews als Dankeschön ein Spielzeug und eine Teilnahmeurkunde von der Interviewerin.

In der folgenden Tabelle sind die relevanten Eckdaten der Erhebung und des spezifischen Studiendesigns beschrieben.

**Tabelle 2 Studiensynopse**

Erhebungsmethoden	Persönlich-mündliche Befragung (CAPI) CATI-Konvertierung
Durchführungszeitraum	CAPI: 07.04.2015 – 16.10.2015 CATI: 10.08.2015 – 07.11.2015
Einsatzstichprobe	Gesamt n=3.143 Adressen, davon n=1.933 in Kohorte 1 n=1.210 in Kohorte 2
Erhebungsinstrumente	Computerunterstützter Fragebogen (CAPI, CATI) auf Deutsch, Russisch und Türkisch Erfassung direkter Maße über Tablet (TBT) Papierfragebögen für Betreuungspersonen in zwei Varianten (Variante A für Einrichtungsleitung, Variante B für Gruppenleitung)
Interviewereinsatz	n=79 Face-to-Face Interviewerinnen (teilweise mit Erfahrung aus früheren Erhebungen mit (NEPS-) Kleinkindern) n=25 Telefoninterviewer
Interviewerschulung	Zweiteilige persönlich-mündliche CAPI-Schulung durch infas Projektleitung und NEPS-Projektmitarbeiter: <i>Teil 1 mit Fokus auf den direkten Maßen:</i> 2 zweitägige Schulungstermine für E1-erfahrene Interviewerinnen (12h) 1 dreitägiger Schulungstermin für E1-unerfahrene Interviewerinnen (16h) <i>Teil 2 mit Wiederholung der direkten Maße und Erläuterungen zum Elterninterview:</i> 3 zweitägige Schulungstermine (12h) Interviewerhandbuch Erstellung von Probevideoaufnahmen vor Feldstart
Qualitätssicherung	Kontinuierliche Supervision im Feldverlauf Individuelle Nachschulung einzelner Interviewerinnen Kontinuierliches Videorating der Videoaufnahmen
Realisierte Interviews	n=2.480 Interviews gesamt (Bruttorealisierung 78,9 Prozent), davon n=89 CATI-Interviews n=2.478 gültig realisierte Interviews gesamt <sup>3</sup>
Bereitschaft zur Teilnahme an direkten Maßen	n=2.389 gültig realisierte CAPI-Interviews, davon n=2.316 mit Einwilligung in mindestens ein direktes Maß (97,0 Prozent)
Incentivierung	10 Euro in bar (Versand mit Dankschreiben) Spielzeug für das Kind (Übergabe im Haushalt)
Panelpflege	Dankschreibenversand und Adressaktualisierung
Interviewdauer	CAPI Ø 76,1 Minuten (Min. 19 Minuten, Max. 259 Minuten) CATI Ø 33,5 Minuten (Min. 16 Minuten, Max. 64 Minuten)
Auswertungen	Datenprüfung Rating von Videoaufnahmen
Datenlieferung	Datensätze im Stata-Format TBT-Daten aus direkten Maßen Audiodateien von CAPI-Mitschnitten Videodateien von direkten Maßen PAPI-Daten aus Betreuerfragebögen Methodendatensatz

<sup>3</sup> Zwei Interviews wurden von Interviewerinnen geführt, die keine Feldfreigabe nach ihrer Probeaufnahme erhalten haben. Sie werden als nicht auswertbarer Datensatz eingeordnet.

## 2 Beschreibung der Einsatzstichprobe

Die Ziehung der Stichprobe für Startkohorte 1 erfolgte im Rahmen der ersten Welle (B04) im Jahr 2012 repräsentativ für Deutschland. Hierfür wurden zunächst 84 Gemeinden, welche sich in etwa 90 Sample Points unterteilen, über ein nach der Ortsgröße gewichtetes Zufallsverfahren gezogen. Die Ziehung der Stichprobe erfolgte in zwei Geburtskohorten: Februar- bis April-Geborene (Geburtskohorte 1) und Mai- bis Juli-Geborene (Geburtskohorte 2). Familien mit im Juli geborenen Kindern wurden nach der zweiten Haupterhebung verabschiedet.

In der ersten Erhebungswelle waren die Kinder etwa 7 Monate alt. Es konnten 3.481 Fälle realisiert werden, von denen 3.439 ihr Paneleinverständnis gaben. In der zweiten Welle (B05) wurden insgesamt 2.849 Interviews realisiert. Die Einsatzstichprobe der dritten Welle (B91) umfasste 3.281 Adressen, aus denen 2.609 Interviews realisiert wurden.

Die Einsatzstichprobe der vierten Haupterhebung umfasste noch 3.143 Panelteilnehmer, die bis zum Feldstart der B100 ihre Teilnahmebereitschaft nicht zurückgezogen hatten oder aus sonstigen Gründen ausgefallen waren.

In Tabelle 3 ist die Verteilung der Einsatzstichprobe nach relevanten Stichprobenmerkmalen aufgeführt.

**Tabelle 3 Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen**

Einsatzstichprobe nach Stichprobenmerkmalen	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
<b>Gesamt</b>						
Wiederholer	2.605	82,9	1.620	51,5	985	31,3
Temporäre Ausfälle	538	17,1	313	10,0	225	7,2
<b>Geschlecht des Kindes</b>						
Männlich	1.602	51,0	1.005	32,0	597	19,0
Weiblich	1.541	49,0	928	29,5	613	19,5
<b>Startsprache</b>						
Deutsch	3.128	99,5	1.924	61,2	1.204	38,3
Russisch	9	0,3	7	0,2	2	0,1
Türkisch	6	0,2	2	0,1	4	0,1
<b>Geburtsmonat des Kindes</b>						
Februar	689	21,9	689	21,9	-	-
März	709	22,6	709	22,6	-	-
April	535	17,0	535	17,0	-	-
Mai	649	20,6	-	-	649	20,6
Juni	561	17,8	-	-	561	17,8
<b>Startmethode</b>						
CAPI	3.129	99,6	1.927	61,3	1.202	38,2
CATI	14	0,4	6	0,2	8	0,3

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 2.1 Konvertierungsstichprobe

Panelteilnehmer, mit denen im CAPI-Feld kein Interview realisiert werden konnte, wurden in der CATI-Konvertierung erneut kontaktiert und telefonisch befragt. Im Folgenden ist der Bearbeitungsstatus der Fälle ausgewiesen, die aus dem CAPI-Feld in die CATI-Konvertierung übergeben wurden.

**Tabelle 4 Bearbeitungsstatus bei Übergabe in die CATI-Konvertierung**

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
0. Unbearbeitet	1	0,2
1. Nicht abgehoben	132	29,7
6. Vager Termin	37	8,3
7. Definitiver Termin	10	2,3
9. ZP verweigert: keine Zeit	57	12,8
11. ZP verweigert: krank	11	2,5
14. Gebäude unbewohnt/abgerissen	2	0,5
33. ZP ins Ausland verzogen	8	1,8
35. ZP wohnt da nicht mehr	69	15,5
36. Adressänderungen/neue Adresse	10	2,3
40. KP verweigert neue Anschrift	3	0,7
42. ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	41	9,2
47. Interview unterbrochen	3	0,7
48. Abbruch im Fragebogen	2	0,5
52. Kein Zugang zu ZP	9	2,0
53. KP verweigert jegliche Auskunft	3	0,7
54. ZP verweigert: kein Interesse	5	1,1
59. ZP verweigert: Datenschutzgründe	2	0,5
62. ZP verweigert: sonstige Gründe	8	1,8
81. Weiterbearbeitung in: CATI	18	4,0
Vor Feldstart markierter Auslandsfall	14	3,2

Quelle: Kontaktverlauf NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Die Einsatzstichprobe der CATI-Konvertierung bestand aus insgesamt 445 Fällen, die aus verschiedenen Gründen nicht persönlich befragt werden konnten und für die im Rahmen der Konvertierung der Versuch einer telefonischen Kontaktaufnahme unternommen wurde. Für jeden Geburtsmonat wurde ein Stichtag definiert, zu dem die Adressen aus dem CAPI-Feld in die telefonische Bearbeitung übergeben wurden. Vor Feldstart bereits als Auslandsfälle identifizierte Zielpersonen wurden erst zu Beginn des CATI-Feldes eingesetzt.

In Tabelle 5 ist die Verteilung der Konvertierungsstichprobe nach relevanten Stichprobenmerkmalen aufgeführt.

**Tabelle 5 Konvertierungsstichprobe nach Stichprobenmerkmalen**

<i>Spalten%</i>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	445	100,0	241	100,0	204	100,0
Wiederholer	222	49,9	120	49,8	102	50,0
Temporäre Ausfälle	223	50,1	121	50,2	102	50,0
<b>Geschlecht des Kindes</b>						
Männlich	231	51,9	133	55,2	98	48,0
Weiblich	214	48,1	108	44,8	106	52,0
<b>Startsprache</b>						
Deutsch	438	98,4	238	98,8	200	98,0
Russisch	3	0,7	2	0,8	1	0,5
Türkisch	4	0,9	1	0,4	3	1,5
<b>Geburtsmonat des Kindes</b>						
Februar	82	18,4	82	34,0	-	-
März	97	21,8	97	40,3	-	-
April	62	13,9	62	25,7	-	-
Mai	118	26,5	-	-	118	57,8
Juni	86	19,3	-	-	86	42,2

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Die Übergabe der Adressen in die CATI-Konvertierung erfolgte zu drei Zeitpunkten gemäß den Geburtsmonaten der Kinder (vgl. Tabelle 6).

**Tabelle 6 Zeitpunkte der Übergabe von Adressen ins CATI-Feld**

<i>Spalten%</i>	<b>Gesamt</b>		<b>Übergabe 1 10.08.2015</b>		<b>Übergabe 2 09.09.2015</b>		<b>Übergabe 3 26.10.2015</b>	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	445	100,0	179	100,0	62	100,0	204	100,0
<b>Geburtsmonat</b>								
Februar	82	18,4	82	45,8	-	-	-	-
März	97	21,8	97	54,2	-	-	-	-
April	62	13,9	-	-	62	100,0	-	-
Mai	118	26,5	-	-	-	-	118	57,8
Juni	86	19,3	-	-	-	-	86	42,2

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

## 2.2 Tracking zwischen den Wellen

Die Trackingmaßnahmen zwischen den Wellen beziehen sich auf den Zeitraum vom Feldende der vorangegangenen Haupterhebung (B91) bis zum Feldstart der aktuellen Studie. Berücksichtigt sind die Rückmeldungen aus dem Adress-Online-Portal und aus dem Versand der Neujahrskarten im Januar 2015 sowie die Trackingergebnisse aus Adressfactory- oder Einwohnermeldeamtsrecherchen.

Insgesamt gab es 294 Rückmeldungen zu Adressaktualisierungen, davon 215 (73,1 Prozent) mit neuen Adressinformationen, 90 mit neuer Telefonnummer (30,6 Prozent) und 3 mit neuer E-Mail-Adresse (1,0 Prozent) (vgl. Tabelle 7).

**Tabelle 7** Zentrale Trackingmaßnahmen vor Beginn aktueller Feldphase

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt, davon:	3.281	100,0
Alte Adressdaten bestätigt	2.987	91,0
Neue Adressdaten zurück	294	9,0
Neue Adressdaten zurück, davon:		
Mit neuer Telefonnummer	90	30,6
Mit neuer Anschrift	215	73,1
Mit neuer E-Mail-Adresse	3	1,0

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

## 3 Erhebungsinstrumente und Ablauf der Befragung

In der vierten Haupterhebung wurde für die Datenerhebung ein computerunterstützter Fragebogen für Face-to-Face-Interviews (CAPI) eingesetzt, in dem das Tool zur Durchführung der vier Kompetenzmaße (TBT) integriert war. Zusätzlich wurden schriftliche Fragebögen (PAPI) durch die Eltern an die Betreuungspersonen der Zielkinder weitergegeben.

In den folgenden Kapiteln werden die Erhebungsinstrumente im Detail dargestellt.

### 3.1 Befragungsinstrument

Das Befragungsinstrument ist modular aufgebaut. Es gab für beide Erhebungsmethoden ein gemeinsames Befragungsinstrument. Im CATI-Instrument entfielen die Einwilligung in die Durchführung der Kompetenzmaße sowie die Module der Administration der Kompetenzmaße. Zudem wurde die Frage zur Einwilligung in die Weitergabe der Betreuerfragebögen dahingehend modifiziert, dass die Bögen zusammen mit dem Dankschreiben an die Eltern des Zielkindes übermittelt wurden.

Im Wesentlichen besteht das Befragungsinstrument aus den folgenden Modulen:

**Tabelle 8 Fragenprogramm im Überblick**

<b>An wen?</b>	<b>Frageblock</b>	<b>Modul</b>	
<b>Alle</b>	Intervieweinstieg	Identifikation der Befragungsperson	
	Fragen zu Zielkind und Befragungsperson	Soziodemografie des Zielkindes	
		Partnerschaft der Befragungsperson	
<b>Nur CAPI</b>	<b>Einverständnis</b>	<b>Einverständnis in Durchführung der Kompetenzmaße</b>	
	<b>Erste Möglichkeit zur Durchführung der Kompetenzmaße</b>		
<b>Alle</b>	Fragen zur Betreuung des Zielkindes und zu den Elternzeiten	Betreuungsgeschichte des Kindes	
		Elternzeit Befragungsperson und Partner	
		Erwerbstätigkeit in Elternzeit von Befragungsperson und Partner	
	Fragen zur Familie und Gesundheit d. Zielkindes	Gemeinsame Aktivitäten	
		Generalisierte Einstellungen	
		Geschwister	
		Gesundheit des Zielkindes	
	<b>Nur CAPI</b>	<b>Zweite Möglichkeit zur Durchführung der Kompetenzmaße</b>	
	<b>Alle</b>	Fragen zur Befragungsperson	Soziodemografie der Befragungsperson
			Bildung der Befragungsperson
Erwerbstätigkeit der Befragungsperson			
Fragen zum Partner		Soziodemografie des Partners	
		Bildung des Partners	
		Erwerbstätigkeit des Partners	
Fragen zum Haushalt		Wohnort	
		Haushaltskontext	
		Haushaltseinkommen	
		Sprachverwendung in der Familie*	
Soziale Entwicklung des Kindes		Soziale Entwicklung des Kindes	
		Temperament des Kindes	
Ende des Interviews		Abschlussfragen, Abfrage Panelbereitschaft bei Ankerpersonenwechsel	
		Interviewerfragen	

\* Nur wenn die Befragungsperson oder der Partner eine nichtdeutsche Herkunftssprache hat.  
Quelle: infas, eigene Darstellung.

### 3.2 Durchführung direkte Maße im CAPI-Feld (TBT)

Mit den Zielkindern wurden vier direkte Maße auf dem Tablet-PC durchgeführt. Die Instruktionen an die Kinder erfolgten teils durch die Interviewerinnen, teils wurden vom Tablet Anweisungen vorgegeben.

Für die Durchführung der direkten Maße waren zwei Stellen im Befragungsinstrument vorgesehen. Zuvor wurde von der Befragungsperson das Einverständnis zur Durchführung der Maße eingeholt. Für jedes Maß konnte das Einverständnis separat gegeben werden, so dass auch nur eines oder zwei der angebotenen Maße durchgeführt werden konnten.

Insgesamt war eine Durchführungsdauer von 30 Minuten für die Erhebung von vier Kompetenzmaßen angesetzt. Hinzu kamen etwa 15 Minuten für den Auf- und Abbau der Testsituation.

Getestet wurden der Wortschatz der Kinder (PPVT), Arbeitsgedächtnis, Kategorisierungsleistungen (SON Untertest) sowie der Belohnungsaufschub (exekutive Funktionen). Gegenüber den Familien wurden die direkten Maße als Spiele präsentiert. Die Reihenfolge der direkten Maße war immer gleich und wird in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

**Abbildung 2 Sukzession der direkten Maße**



Quelle: infas, eigene Darstellung

Die Administration der direkten Maße erfolgte über einen Tablet-PC. Während der Durchführung saß das Zielkind an einem Tisch (z.B. einem Esstisch), auf dem das Tablet aufgebaut war. Die Interviewerin saß rechts neben dem Kind und nahm die für die Kompetenzmaße erforderlichen Umbauten vor (Anschließen der Tastatur oder der externen Tasten).

### **PPVT (Bilderrätsel)**

Beim Bilderrätsel wurden über das Tablet Begriffe vorgegeben und von der Interviewerin vorgelesen. Zu dem jeweils genannten Begriff wurden dem Zielkind auf dem Display vier Abbildungen gezeigt, aus denen es die zum Begriff passende Abbildung auswählen musste. Die Interviewerin steuerte durch Klicken auf einen Pfeil-Button den Übergang zwischen den einzelnen Bildersets.

Je nach Anzahl der korrekt ausgewählten Bilder wurden unterschiedlich viele Begriffe vorgegeben.

### **Zahlen nachsprechen (Papageispiel)**

Über das Tablet wurden Zahlenfolgen mit Zahlen von 0 bis 10 vorgesprochen, die das Kind nachsprechen sollte. Die Zahlenfolgen wurden dabei stufenweise länger, angefangen mit zwei Zahlen nacheinander bis hin zu sechs Zahlen nacheinander.

### **SON-R 2 1/2-7 Untertest Kategorien (Bildersortierspiel)**

Bei der Erhebung der Kategorisierungsleistung wurden dem Kind Bilder auf dem Tablet-Display angezeigt, die es sortieren musste. Die Vorgehensweise der insgesamt 15 Durchgänge mit verschiedenen Bildern wurde in jeweils einem Beispiel von der Interviewerin demonstriert.

### **Belohnungsaufschub (Geschenkspiel)**

Für das sogenannte Geschenkspiel wurden vor dem Zielkind zwei unterschiedlich große Geschenkboxen auf einem Tisch abgelegt. Wartete das Kind auf ein Tonsignal des Tablets, das nach einer vom Tablet vorgegebenen Dauer ertönte, erhielt es das größere Geschenk. Konnte oder wollte das Kind nicht warten, konnte es durch einen Druck auf eine Taste eines an das Tablet angeschlossenen Tastenblocks das Spiel abbrechen und erhielt sofort das kleinere Geschenk. Der Inhalt beider Geschenkboxen war gleich, nur die Größe unterschied sich. Die Kinder waren aufgrund der unterschiedlichen Größen der Annahme, dass sich auch unterschiedliche Geschenke darin befänden. Die Interviewerin erfasste während der maximal dreiminütigen Wartezeit Angaben zum Verhalten des Kindes.

Für die korrekte Durchführung der direkten Maße wurden den Interviewerinnen umfangreiche Hilfsmittel und Erhebungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Alle Materialien wurden in fertig konfektionierten NEPS-Koffern bereitgestellt. Die darin enthaltenen Unterlagen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

**Tabelle 9 Materialien für die Durchführung der direkten Maße****Materialien für die Durchführung der direkten Maße**

NEPS-Koffer

(Tablethalterung, Moosgummiunterlage, externer Tastenblock, große und kleine Geschenkboxen mit Geschenk für das Zielkind, Videokamera, Stativ, SD-USB-Adapter)

Anforderungs- und Instruktionkarten für die Durchführung der Spiele

Mappe mit weiteren Unterlagen für die Spiele

(Erklärungskarte, Bedienungskarte für die Kamera, Tabletkarte)

Zielpersonenumschlag

(Videoeinverständniserklärung, Videoeinblendblatt, SD-Karte, Rückumschläge)

Teilnehmerurkunde

Ausmalbilder und Malblock zur Beschäftigung von Geschwisterkindern

Quelle: infas, eigene Darstellung

**3.2.1 Videoaufzeichnungen der direkten Maße**

In den bisherigen Haupterhebungen der Startkohorte 1 wurde die Durchführung der direkten Maße in allen realisierten Fällen auf Video aufgezeichnet, sofern eine Einwilligung der Befragungsperson zum Videomitschnitt vorlag. In der vierten Haupterhebung waren von jeder Interviewerin nur noch aus einem ihrer ersten Interviews die direkten Maße auf Video aufzuzeichnen. Dafür wurden in den NEPS-Koffern je eine Kamera und ein Stativ ausgegeben. Für die Verschlüsselung der Videodaten erhielten die Interviewerinnen jeweils einen SD-USB-Adapter mit ihren Unterlagen sowie einen Umschlag mit den benötigten Materialien. Dazu gehörten zum Beispiel eine SD-Karte und eine schriftliche Einverständniserklärung, die von der Befragungsperson zu unterzeichnen war.

**3.3 Betreuerfragebögen**

Um mehr über die Betreuungskontexte außerhalb des familialen Umfeldes zu erfahren, wurden zwei Papierfragebögen eingesetzt, die von den Eltern der Zielkinder an die Einrichtung weitergegeben werden sollten, in der ihre Kinder betreut werden.

Befragungspersonen, die im Interview angaben, dass ihr Kind aktuell in einer Tageseinrichtung betreut wird, wurden am Ende des Elterninterviews nach ihrer Bereitschaft gefragt, zwei unterschiedliche Fragebögen an die Einrichtungsleitung weiterzugeben. Sofern die Eltern der Weitergabe zustimmten, übergab die Interviewerin ihnen einen Umschlag mit den Papierunterlagen.

Der Umschlag enthielt neben den Papierfragebögen auch zwei Anschreiben mit umseitig aufgedrucktem Datenschutzblatt für die Betreuungspersonen des Kindes sowie zwei Rückumschläge, mit denen die ausgefüllten Betreuerfragebögen an das Erhebungsinstitut zurückgesendet werden sollten.

Die Betreuerfragebögen lagen in zwei Varianten vor. Eine Variante (A) richtete sich an die Einrichtungsleitung, die andere Variante (B) richtete sich an die Gruppenleitung des Zielkindes. In beiden Bögen wurden strukturelle Informationen zur Gruppe des Zielkindes erfasst.

**Tabelle 10 Erhebungsmaterialien für Betreuungspersonen**

---

Betreuerfragebogen Variante A für Einrichtungsleitung

---

Anschreiben an die Einrichtungsleitung

---

Betreuerfragebogen Variante B für Gruppenleitung

---

Anschreiben an die Gruppenleitung

---

Datenschutzblatt an Betreuungspersonen

---

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.4 Fragen zur Interviewsituation

Die Interviewerinnen mussten während und nach dem Interview einige Fragen zur Erhebungssituation beantworten.

Sofern eine Videoaufnahme der direkten Maße erstellt wurde, sollte angegeben werden, ob eine vollständige Videoaufnahme der Durchführung vorliegt. War dies nicht der Fall, sollten die Gründe für die Störung oder Unterbrechung angegeben werden. Gab es Störungen bei der Erhebung eines der direkten Maße, wurden diese ebenfalls dokumentiert.

Im Anschluss an die Befragung gaben die Interviewerinnen ihre Einschätzung zu weiteren Aspekten der Interviewsituation. Gab es eine Unterbrechung oder Störung der Interviewsituation z.B. durch Dritte oder andere Probleme oder Auffälligkeiten, wurden hierfür Gründe und Ursachen genannt. Ferner wurde der Ermüdungsgrad der Befragungsperson wie auch der Interviewerin erfragt. Auch eine Einschätzung der Zuverlässigkeit der Angaben der Befragungsperson sowie ihrer generellen Antwortbereitschaft war anzugeben. Sofern die direkten Maße durchgeführt wurden, wurde für jedes Maß einzeln die Kooperationsbereitschaft (Durchhaltevermögen) des Kindes erfasst.

Alle Interviewerfragen sind detailliert in Tabelle 11 aufgeführt.

**Tabelle 11 Überblick über Interviewerfragen****Interviewerfragen direkt im Anschluss an die direkten Maße**

Videoaufnahme nicht geklappt – ja/nein

Keine Videoaufnahme der direkten Maße, Ursachen und offene Gründe

Störungen bei Spieledurchführung, Ursachen und offene Gründe –  
einzelne Abfrage je eingewilligtem Spiel**Interviewerfragen im Anschluss an das Interview**Gab es eine Unterbrechung des Interviews?  
Störungen, Probleme, Auffälligkeiten

Kommentar zu Störungen und Problemen

Grad der Ermüdung der Befragungsperson

Grad der Ermüdung der Interviewerin

Zuverlässigkeit der Angaben der Befragungsperson

Bereitschaft der befragten Person, die Fragen zu beantworten

Teilnahmebereitschaft des Kindes „Bilderrätsel“

Teilnahmebereitschaft des Kindes „Papageispiel“

Teilnahmebereitschaft des Kindes „Bildersortierspiel“

Teilnahmebereitschaft des Kindes „Geschenkspiel“

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.5 Interviewdauer

Die Dauer der Interviews wurde detailliert erfasst. Neben der Kontaktdauer sowie der Dauer des Interviews insgesamt wurde auch die Dauer von einzelnen Modulen bzw. Themenblöcken über genaue Zeitstempel im Fragenprogramm gemessen. Die in den nachfolgenden Tabellen angegebenen durchschnittlichen Interviewdauern beziehen sich auf die Dauer des Fragebogens ohne Zeiten für Kontaktaufnahme und Nachbearbeitung.

Die durchschnittliche Gesamtdauer der CAPI-Interviews war auf 90 Minuten angesetzt. Insgesamt war die Hälfte der Gesamtinterviewdauer für die Durchführung der Kompetenzmaße vorgesehen. Davon entfielen etwa 30 Minuten Nettodurchführungszeit auf die Kompetenzmaße sowie weitere 15 bis 20 Minuten auf den Aufbau des Settings der Testsituation und das Zusammenpacken des Materials sowie auf die generelle Haushaltssituation. Die andere Hälfte der Gesamtdauer war für das Elterninterview vorgesehen.

Mit durchschnittlich gut 75 Minuten lag die Interviewdauer unter dem erwarteten Rahmen. Deutlich länger fielen im Mittel die russischsprachigen CAPI-Interviews aus (92,8 Minuten). Es wurden keine Interviews in türkischer Sprache geführt.

Tabellen 12 und 13 dokumentieren für die beiden Kohorten die Interviewdauer nach Erhebungsmethode und im Fall von CAPI-Interviews nach der Interviewsprache.

**Tabelle 12 Interviewdauer CAPI in Minuten nach Erhebungssprache**

Dauer in Minuten	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
<b>Realisierte Interviews CAPI gesamt</b>			
abs.	2.387	1.498	889
Mittel	76,1	75,9	76,4
MIN	19	19	29
MAX	259	259	236
Standardabweichung	20,07	20,13	19,96
<b>Realisierte Interviews auf Deutsch</b>			
abs.	2.384	1.496	888
Mittel	76,0	75,8	76,4
MIN	19	19	29
MAX	259	259	236
Standardabweichung	20,06	20,11	19,97
<b>Realisierte Interviews auf Russisch</b>			
abs.	3	2	1
Mittel	92,8	99,1	-
MIN	74	74	80
MAX	125	125	80
Standardabweichung	27,68	35,96	-

Basis: realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Für die telefonische Befragung war eine durchschnittliche Interviewdauer von 35 Minuten vorgesehen. Auch diese wurde mit durchschnittlich 33,5 Minuten für realisierte Interviews unterschritten (vgl. Tabelle 13). Das kürzeste Interview dauerte 16 Minuten, das längste Interview dauerte mit 64 Minuten knapp über eine Stunde.

Es wurden keine telefonischen Interviews in einer Fremdsprache geführt.

**Tabelle 13 Interviewdauer CATI in Minuten**

CATI-Dauer in Minuten	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
abs.	88	48	40
Mittel	33,5	32,6	34,6
MIN	16	16	18
MAX	64	64	60
Standardabweichung	9,10	8,75	9,50

Basis: realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 4 Durchführung der Erhebung

Die Feldphase der vierten Haupterhebung begann im April 2015 im Anschluss an die Interviewerschulung. Das CAPI-Feld dauerte bis Mitte Oktober (KW 42). In KW 33 startete die CATI-Konvertierung, die am 07.11.2015 (KW 45) geschlossen wurde.

### 4.1 Ankündigungs- und Dankschreiben

Vor der Erhebung wurden alle Panelteilnehmer in einem Anschreiben über die anstehende Befragung sowie die Erhebung der direkten Maße informiert. Auch das Incentive in Höhe von 10 Euro wurde im Anschreiben angekündigt. Zusammen mit dem Anschreiben wurde außerdem ein Informationsflyer mit Ergebnissen der vorangegangenen Erhebungen übermittelt. Im Anschluss an die Durchführung des Interviews wurde den Teilnehmern ein Dankschreiben zugesandt, dem das Incentive in Höhe von 10 Euro beilag.

Insgesamt kamen zwei Dankschreibenvarianten und eine zusätzliche E-Mail-Variante für im Ausland realisierte CATI-Fälle zum Einsatz, die in der folgenden Tabelle dargestellt sind.

**Tabelle 14 Übersicht der An- und Dankschreibenvarianten**

<b>Varianten An- und Dankschreiben</b>	<b>Anlagen zum Schreiben (Flyer, Incentive und ggf. Betreuerfragebögen)</b>	
Anschreiben vor CAPI-Feldstart	Flyer	-
Konvertierungsschreiben vor CATI-Switch	-	-
Variante 1 – Dankschreiben nach CAPI	10 Euro	-
Variante 2 – Dankschreiben nach CATI	10 Euro	Versand Betreuerfragebögen nur mit PAPI-Bereitschaft
Dankes-Mail an im Ausland befragte Personen (nur CATI)	20 Euro Amazon-Gutschein	-

Quelle: infas, eigene Darstellung

Zeitnah zum Interview wurden das Dankschreiben mit dem Incentive und gegebenenfalls Betreuerfragebögen bei telefonischer Teilnahme versandt. Aus dem CATI-Feld heraus wurde eine Dankes-Mail mit einem Gutschein an einen im Ausland realisierten Fall verschickt.

Der Umfang der Dankschreibenversendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

**Tabelle 15 Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen**

Dankschreibenversand	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	2.480	100,0	1.550	100,0	930	100,0
06.05.2015	222	9,0	222	14,3	-	-
07.05.2015	6	0,2	6	0,4	-	-
26.05.2015	399	16,1	399	25,7	-	-
08.06.2015	241	9,7	239	15,4	2	0,2
17.06.2015	204	8,2	193	12,5	11	1,2
30.06.2015	223	9,0	178	11,5	45	4,8
13.07.2015	189	7,6	91	5,9	98	10,5
27.07.2015	227	9,2	99	6,4	128	13,8
10.08.2015	185	7,5	37	2,4	148	15,9
24.08.2015	143	5,8	41	2,6	102	11,0
08.09.2015	124	5,0	3	0,2	121	13,0
09.09.2015	14	0,6	14	0,9	-	-
16.09.2015	68	2,7	2	0,1	66	7,1
23.09.2015	68	2,7	10	0,6	58	6,2
30.09.2015	3	0,1	3	0,2	-	-
05.10.2015	58	2,3	-	-	58	6,2
19.10.2015	58	2,3	6	0,4	52	5,6
27.10.2015	7	0,3	2	0,1	5	0,5
02.11.2015	24	1,0	2	0,1	22	2,4
09.11.2015	17	0,7	3	0,2	14	1,5

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

## 4.2 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für das CAPI-Feld wurden, wie in allen vorangegangenen CAPI-Feldern der Startkohorte 1, ausschließlich Interviewerinnen eingesetzt. Diese wurden auf die Besonderheiten des Interviews und die Durchführung der direkten Maße hin geschult. Dabei wurden zu einem großen Teil Interviewerinnen eingesetzt, die bereits über intensive Erfahrungen mit der Durchführung direkter Maße im Rahmen von Erhebungen der NEPS-Startkohorte 1 verfügten. Interviewerinnen ohne Erfahrungen in Etappe 1 erhielten einen zusätzlichen Schulungstag, an dem grundlegende Informationen über die Studie und spezifische Anforderungen der Zielgruppe geschult wurden. Damit wurde den besonderen Anforderungen an die Durchführung der direkten Maße und den Umgang mit Kleinkindern Rechnung getragen. Die letztliche Eignung der Interviewerinnen wurde im An-

schluss an die Schulung festgelegt, nachdem jede Interviewerin eine Probevideoaufnahme von den durchzuführenden direkten Maßen angefertigt hatte.

Für die CATI-Konvertierung wurden Telefoninterviewerinnen und -interviewer mit Erfahrung in der Durchführung telefonischer Elterninterviews aus früheren NEPS-Erhebungen eingesetzt.

Tabelle 16 dokumentiert die Merkmale aller eingesetzten Interviewer.

**Tabelle 16 Merkmale der eingesetzten Interviewer nach Einsatzmethode**

Merkmale	Gesamt		CAPI		CATI	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	104	100,0	79	100,0	25	100,0
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	13	12,5	-	-	13	52,0
Weiblich	91	87,5	79	100,0	12	48,0
<b>Alter gruppiert</b>						
Bis 29 Jahre	8	7,7	3	3,8	5	20,0
30-49 Jahre	36	34,6	22	27,8	14	56,0
50-65 Jahre	55	52,9	49	62,0	6	24,0
Älter als 65 Jahre	5	4,8	5	6,3	-	-
<b>Einsatz als Interviewer</b>						
Bis zu 1 Jahr	18	17,3	18	22,8	-	-
2-3 Jahre	25	24,0	16	20,3	9	36,0
4-5 Jahre	37	35,6	29	36,7	8	32,0
6 Jahre und länger	24	23,1	16	20,3	8	32,0
<b>Höchster Schulabschluss</b>						
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	14	13,5	10	12,7	4	16,0
Mittlere Reife	16	15,4	11	13,9	5	20,0
Fachoberschulreife	2	1,9	2	2,5	-	-
Fachhochschulreife	18	17,3	14	17,7	4	16,0
Abitur/Hochschulreife	54	51,9	42	53,2	12	48,0

Basis: Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview  
Quelle: infas-Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Durchschnittlich wurden von den Face-to-Face-Interviewerinnen 30,3 Interviews durchgeführt. Maximal wurden von einer Interviewerin 81 Interviews im Verlauf der Feldzeit realisiert (vgl. Tabelle 17). Im CATI-Feld wurden maximal acht Interviews von einem Interviewer realisiert.

**Tabelle 17 Durchschnittliche Anzahl Interviews je Interviewer**

Erhebungsmethode realisierter Fall	Gesamt	Mittel	MIN	MAX	Standardabweichung
Gesamt	104	23,8	1	81	19,90
CAPI	79	30,3	1	81	18,64
CATI	25	3,6	1	8	2,42

Quelle: infas-Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

### 4.3 Interviewerschulungen

Das Schulungskonzept der vierten Haupterhebung sah eine zweiteilige persönlich-mündliche Schulung sowie die Durchführung eines Probeinterviews vor. Insgesamt wurden 82 Interviewerinnen geschult. Die Schulung der Interviewerinnen fand bei infas in Bonn statt. Die Konzeption und Durchführung erfolgte gemeinsam durch die infas-Projektleitung, NEPS-Projektmitarbeiter und die infas-Feldeinsatzleitung.

Mit dem Einsatz von Tablets zur Durchführung der direkten Maße wurden neue Anforderungen an die zu schulenden Interviewerinnen gestellt. Sie mussten neben einem guten und intuitiven Umgang mit den Kleinkindern auch Vorerfahrung im Umgang mit Tablets mitbringen. Das spezifische Handling der zur Datenerhebung eingesetzten Tablets musste dennoch gründlich geschult werden, um einen sicheren Umgang im Haushalt der teilnehmenden Familien zu gewährleisten.

Im Fokus der Schulung stand die korrekte Durchführung der direkten Maße, die in mehreren praktischen Übungen geübt wurde. Dabei führten die Interviewerinnen paarweise die direkten Maße nacheinander durch, wobei abwechselnd eine Interviewerin die Rolle der Interviewerin einnahm, die andere die Rolle des Zielkinds. Darüber hinaus wurden Basisinformationen zur anstehenden Erhebung gegeben und der Umgang mit dem Elternbefragungsinstrument geschult.

Im ersten Schulungsteil wurden die Interviewerinnen mit der Durchführung der direkten Maße und den zu verwendenden Erhebungsmaterialien vertraut gemacht. Der Fokus des zweiten Teils lag auf dem Elterninterview, den Betreuerfragebögen sowie auf Wiederholungsübungen der direkten Maße. Ebenso erhielten die Interviewerinnen im zweiten Schulungsteil Basisinformationen zur Studie und wurden erneut auf die streng einzuhaltenden Hygienestandards hingewiesen. Der zweite Schulungstag des zweiten Schulungsteils war erneuten Übungen zur korrekten Durchführung der direkten Maße vorbehalten.

Zwischen beiden Schulungsteilen erstellte jede Interviewerin selbständig eine Probevideoaufnahme der direkten Maße mit einer aus ihrem privaten Umfeld ausgewählten Probedurchgang. Dieser Probedurchgang war für jede Interviewerin

verbindlich und die Ergebnisse der Probeinterviews wurden dokumentiert und im zweiten Schulungsteil als Feedback kommuniziert. Anhand der Auswertung der Probevideoaufnahmen wurde die Sensibilität der Interviewerinnen für Fehlverhalten und fehlerhafte Details in Aufbau und Durchführung erhöht.

Mit den Probeaufnahmen sollte geprüft werden, ob eine Interviewerin für die selbständige Durchführung folgender Aspekte der Kompetenzmaße ausreichend geschult wurde:

- korrekter Aufbau der Testsituation und Wahl des Kameraausschnitts,
- korrekte Durchführung der direkten Maße,
- korrekter Umbau der Materialien zwischen den direkten Maßen.

Die Probeaufnahmen wurden nach der Schulung von infas-Mitarbeitern und NEPS-Mitarbeitern gesichtet. Mit der Feldfreigabe wurden auch die individuellen Bewertungen an die Interviewerinnen und entsprechende Verhaltensregeln kommuniziert.

Ergänzend zur mündlichen Schulung erhielt jede Interviewerin ein umfangreiches studienspezifisches Handbuch, das gemeinsam von infas und dem NEPS-Projektteam erstellt wurde. Es umfasst alle Aspekte der direkten Maße, studienspezifische Abläufe, detaillierte Informationen zum Inhalt des Fragebogens sowie zur Feldarbeit und insbesondere zur standardisierten Durchführung.

Auf den folgenden Seiten finden sich die detaillierten Ablaufpläne der Schulungsveranstaltungen.

Abbildung 3 Schulungsablaufplan für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1

Schulungsablauf für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1			
3-tägiger Termin 16.-18.03.2015			
Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
<b>Tag 1</b>			
<b>13:00</b>			
13:00	13:30	<b>Block I: Begrüßung, Basisinformationen zur Studie</b>	
13:00	13:10	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf
13:10	13:30	Plenum	Basisinformationen zur Studie > Ziel der aktuellen Erhebung > Vorstellung des Schulungsziels > Welle 1-3
<b>13:30</b>			
<b>13:30</b>			
13:30	15:00	<b>Block II: Vorstellung der Spiele, benötigte Materialien</b>	
13:30	13:50	Plenum	Basisinformationen zu den Spielen > Wer wird bespielt? > Was wird gespielt & warum? > Unterlagen/Material für Spiele & erforderliche Einwilligungen
13:50	14:05	Plenum	<u>Vorbereitung für Probeaufnahme</u> > Anforderungen an die Probeaufnahme (Anfertigung, Rücksendung) > Videodatenverschlüsselung und -versand > Versand der Einverständniserklärung
14:05	14:15	Plenum	<u>Standards:</u> > Standardisierung von Erhebungen > Spezieller Umgang mit Kleinkindern und deren Eltern
14:15	14:25	Plenum	Einwandbehandlung und Motivation
14:25	14:35	Plenum	Feedbackrunde
14:35	15:00	Pause	
<b>15:00</b>			
<b>15:00</b>			
<b>Block III: Technikeinführung</b>			
15:00	15:20	Plenum	Umgang mit der Kamera, Stativ > Einführung Kamera (Einstellungen, Aufbau mit Stativ, SD-Karte einlegen) > Verschlüsselung Videoaufnahme
15:20	15:40	Plenum	Umgang mit dem Tablet > Einführung Tablet (Anschlüsse, Zubehör, Bedienung) > Spielabbruch im CBA-Tool
15:40	15:50	Plenum	Materialcheck
15:50	16:05	Plenum	Übung Umgang mit dem Tablet
16:05	16:20	Plenum	Feedbackrunde
16:20	16:35	Pause	Raumwechsel
<b>16:35</b>			
<b>16:35</b>			
<b>Block IV: Übungen: Unterlagen, Kamera und Tablet</b>			
16:35	16:45	Übungsgruppen	Übung Ausfüllen der Schulungsunterlagen
16:45	17:05	Übungsgruppen	Übung Umgang mit der Kamera und Stativ
17:05	17:25	Übungsgruppen	Übung Umgang zum Aufbau
17:25	17:45	Plenum	Feedbackrunde, Umgang mit Problemen und Fragen klären Verabschiedung Projektleitung und NEPS Mitarbeiter
17:45	18:00	Plenum	Unterschreiben diverser Erklärungsdokumente
<b>Ende Tag 1</b>			

<b>Schulungsablauf für unerfahrene Interviewerinnen Teil 1</b>			
<b>Tag 2</b>			
09:00	12:50	<b>Block I: Bilderrätsel und Papageispiel</b>	
09:00	09:10	Plenum	Fragen zu Schulungsinhalten vom Vortag klären
09:10	09:25	Plenum	Anleitung der Durchführung "Bilderrätsel"
09:25	09:40	Plenum	Anleitung der Durchführung "Papageispiel"
09:40	09:50	Plenum	Zeigen Demovideo Papageispiel
09:50	10:05	Plenum	Feedbackrunde
10:05	10:20	Pause	Raumwechsel
10:20	11:20	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Bilderrätsel"
11:20	12:05	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Papageispiel"
12:05	12:20	Plenum	Feedbackrunde, Umgang mit Problemen und Fragen klären
12:20	12:50	Pause	Mittagspause
12:50	16:45	<b>Block II: Bildersortierspiel und Geschenkspiel</b>	
12:50	13:20	Plenum	Anleitung der Durchführung "Bildersortierspiel"
13:20	13:35	Plenum	Anleitung, Rating, Durchführung "Geschenkspiel"
13:35	13:55	Plenum	Zeigen Demovideo Bildersortierspiel und Geschenkspiel
13:55	14:05	Plenum	Feedbackrunde
14:05	14:20	Pause	Raumwechsel
14:20	15:35	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Bildersortierspiel"
15:35	16:05	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Geschenkspiel"
16:05	16:25	Pause	Raumwechsel
16:25	16:45	Plenum	Feedbackrunde, Umgang mit Problemen und Fragen klären
16:45	17:15	<b>Block III: Koffer packen und Vorbereitung Probeaufnahme</b>	
16:45	17:05	Plenum	Desinfektion & Koffer packen (Hintergrund/Durchführung) > Verschlüsselung der Schulungsaufnahmen
17:05	17:15	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären, Verabschiedung der Projektleitung und NEPS Mitarbeiter
<b>Ende Tag 2</b>			
<b>Tag 3</b>			
09:00	11:50	<b>Block I: Wiederholung der Spiele</b>	
09:00	09:20	Plenum	Befindlichkeitsrunde > Demovideo Bildersortierspiel
09:20	11:20	Übungsgruppen	Wiederholungsübung aller Spiele
11:20	11:50	Pause	Raumwechsel
11:50	12:10	<b>Block II: Feedback / Zusammenfassung von Fragen</b>	
11:50	12:10	Plenum	Feedback und Zusammenfassung von Fragen aus der Wiederholungsübung
12:10	12:30	<b>Block III: Materialausgabe und Organisatorisches</b>	
12:10	12:15	Plenum	Verabschiedung der Projektleitung und NEPS Mitarbeiter
12:15	12:30	Plenum	Materialausgabe für Probevideo
<b>Ende Tag 3</b>			

**Abbildung 4 Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1**

Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1			
Termin 1 05./06.03.2015 Termin 2 09./10.03.2015			
Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
<b>Tag 1</b>			
<b>Block I: Begrüßung, Basisinformationen zur Studie</b>			
12:00	12:25		
12:00	12:10	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf
12:10	12:25	Plenum	Ziel der aktuellen Erhebung, Vorstellung des Schulungsziels Überblick über die Erhebung
<b>Block II: Vorstellung der Spiele, benötigte Materialien</b>			
12:25	12:40		
12:25	12:40	Plenum	<u>Ablauf des Probeinterviews</u> > Intervieweinstieg > Basisinformationen zu den Spielen mit Kindern am Tablet-PC > benötigte Unterlagen & Material für die Spiele
<b>Block III: Umgang mit dem Tablet</b>			
12:40	14:05		
12:40	13:00	Plenum	Umgang mit dem Tablet > Einführung Tablet (Anschlüsse, Zubehör, Bedienung) > Spielabbruch im CBA-Tool
13:00	13:20	Plenum	Übung Umgang mit dem Tablet
13:20	13:35	Plenum	Feedbackrunde
13:35	14:05	Pause	
<b>Block IV: Bilderrätsel und Papageispiel</b>			
14:05	18:30		
14:05	14:20	Plenum	Anleitung des Aufbaus und Ausfüllen der Unterlagen
14:20	14:35	Plenum	Anleitung der Durchführung "Bilderrätsel"
14:35	14:55	Plenum	Anleitung der Durchführung "Papageispiel"
14:55	15:05	Plenum	Zeigen Demovideo "Papageispiel"
15:05	15:25	Plenum	Feedbackrunde
15:25	15:45	Pause	Raumwechsel
15:45	16:45	Übungs- gruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Bilderrätsel" inkl. Aufbau Kamera
16:45	17:30	Übungs- gruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Papageispiel"
17:30	17:40	Pause	Raumwechsel
17:40	18:00	Plenum	Feedbackrunde, Umgang mit Problemen und Fragen klären
18:00	18:30	Plenum	Anleitung der Durchführung "Bildersortierspiel"
<b>Ende Tag 1</b>			

<b>Schulungsablaufplan für erfahrene Interviewerinnen Teil 1</b>			
<b>Tag 2</b>			
09:00	12:55	<b>Block I: Bildersortierspiel und Geschenkspiel</b>	
09:00	09:15	Plenum	Feedback/ Fragen zu Schulungsinhalten vom Vortag klären
09:15	09:30	Plenum	Anleitung, Rating, Durchführung "Geschenkspiel"
09:30	09:50	Plenum	Zeigen Demovideo Bildersortierspiel und Geschenkspiel
09:50	10:05	Plenum	Feedbackrunde
10:05	10:20	Pause	Raumwechsel
10:20	11:35	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Bildersortierspiel"
11:35	12:05	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Geschenkspiel"
12:05	12:25	Plenum	Feedbackrunde, Umgang mit Problemen und Fragen klären
12:25	12:55	Pause	
12:55	13:40	<b>Block II: Koffer packen und Vorbereitung Probeaufnahme</b>	
12:55	13:10	Plenum	Desinfektion & Koffer packen (Hintergrund/Durchführung)
13:10	13:25	Plenum	Vorbereitung für Probeaufnahme > Wiederholung Anforderungen an die Probeaufnahme > Videodatenverschlüsselung und -versand > Versand der Einverständniserklärung
13:25	13:40	Plenum	Feedback, Umgang mit Problemen und Fragen klären, Verabschiedung der Projektleitung und NEPS Mitarbeiter
13:40	14:00	<b>Block III: Materialausgabe und Organisatorisches</b>	
13:40	13:50	Plenum	Materialausgabe für Probevideo
13:50	14:00	Plenum	Unterschreiben diverser Erklärungen
<b>Ende Tag 2</b>			

Abbildung 5 Schulungsablaufplan Teil 2

Schulungsablaufplan Teil 2			
Termin 1 25./26.03.2015 Termin 2 30./31.03.2015 Termin 3 09./10.04.2015			
Beginn	Ende	Aufteilung	Inhalt
<b>Tag 1</b>			
12:00	12:40	<b>Block I: Begrüßung</b>	
12:00	12:10	Plenum	Begrüßung, Vorstellung, Schulungsablauf
12:10	12:40	Plenum	> Ziel und Bedeutung der Studie; Was bisher geschah > Ergebnisse aus den Vorwellen
12:40	13:55	<b>Block II: Identifizierung und Kontaktierung von Befragungspersonen</b>	
12:40	12:55	Plenum	Überblick zum Ablauf der aktuellen Erhebungswelle > Interviewablauf > Betreuerbögen (Administration und Inhalte) > Incentives
12:55	13:15	Plenum	Stichprobe und Kontaktierung > Wer wird befragt? > durch infas (Anschreiben) > durch die Interviewerin > Identifikation Befragungsperson/Regeln für einen AP-Wechsel
13:15	13:25	Plenum	Feedbackrunde
13:25	13:55	Pause	Mittagspause
13:55	16:10	<b>Block III: Durchführung des Interviews</b>	
13:55	14:25	Plenum	Vorstellung relevanter Stellen des Fragebogens
14:25	15:40	Plenum	Übung im Plenum: Intervieweinstieg, Identifikation Befragungsperson und CAPI-Interview
15:40	15:55	Plenum	Feedbackrunde
15:55	16:10	Pause	
16:10	18:10	<b>Block IV: Übung der Spiele</b>	
16:10	16:40	Plenum	Rückmeldung zu den Probeaufnahmen
16:40	17:25	Übungsgruppen	Übung Aufbau der Spielsituation und Aufbau und Durchführung von "Bilderrätsel"
17:25	17:55	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Papageispiel"
17:55	18:10	Plenum	Feedbackrunde / Problembehandlung
<b>Ende Tag 1</b>			

<b>Schulungsablaufplan Teil 2</b>			
<b>Tag 2</b>			
<b>Block I: Fortsetzung Übung der Spiele</b>			
08:30	10:50	Plenum	Begrüßung und Tagesablauf
08:40	09:40	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Bildersortierspiel"
09:40	10:00	Übungsgruppen	Übung Aufbau und Durchführung von "Geschenkspiel"
10:00	10:15	Pause	Raumwechsel
10:15	10:30	Plenum	Feedbackrunde / Problembehandlung
10:30	10:50	Plenum	Umgang mit Problemen und Fragen klären
<b>Block II: Wiederholungsübung aller Spiele</b>			
10:50	13:20	Plenum	Wiederholungsübung aller Spiele (inkl. Feedback) je Spiel Beispieldurchführung durch ein Interviewerpärchen und gemeinsame Nachbesprechung
12:50	13:20	Pause	Mittagspause
<b>Block III: Abschluss</b>			
13:20	13:30	Plenum	Feedbackrunde > technische Fragen bei Spielabbruch im CBA-Tool > Wer leistet technischen Support?
13:30	13:45	Plenum	Abschluss > Unterbrechungsregeln > Videodatenverschlüsselung und -versand > Datenübermittlung
13:45	13:55	Plenum	Feedback und Verabschiedung Projektleitung und NEPS Mitarbeiter
13:55	14:15	Plenum	Organisatorisches u.a. Ausgabe Adresslisten
<b>Ende Tag 2</b>			

## 5 Ergebnisse

### 5.1 Bruttoausschöpfung

Es wurde insgesamt eine Realisierung von 78,9 Prozent (n=2.480) erreicht.

Davon wurden im CAPI-Feld 2.391 Interviews (96,4 Prozent) realisiert. Die verbleibenden 3,6 Prozent (n=89) wurden telefonisch realisiert.

Die realisierten Fälle setzen sich zusammen aus 2.307 Wiederholern (93,0 Prozent), die bereits in der direkten Vorwelle teilgenommen haben, und 173 temporären Ausfällen (7,0 Prozent), die trotz Nichtteilnahme in der Vorwelle wieder zur Teilnahme motiviert werden konnten.

- Insgesamt haben 11,0 Prozent die Teilnahme verweigert (n=347). In 113 Fällen (32,6 Prozent der Verweigerer) verweigerten die Panelteilnehmer grundsätzlich die Teilnahme an der Studie und stiegen damit aus dem Panel aus.
- In 164 Fällen (gut 47 Prozent der Verweigerer) wurde die Teilnahme an der Studie nur temporär für die aktuelle Welle abgelehnt. Diese Fälle sind weiterhin teilnahmebereit.

Insgesamt konnten 96 Teilnehmer bis zum Ende der Feldzeit weder durch den Face-to-Face-Interviewer noch im Rahmen der nachgelagerten CATI-Erhebung erreicht werden (3,1 Prozent der Einsatzstichprobe).

Bei 166 Fällen konnte zwar in der Feldzeit ein vager Termin vereinbart werden, eine Realisierung in der Feldzeit kam jedoch nicht zustande. Insgesamt wurden drei Interviews auf Russisch geführt. Auf Türkisch wurde kein Interview realisiert.

Die folgenden Tabellen beschreiben die Realisierung der Einsatzstichprobe nach Erhebungsmethode, Erhebungssprache sowie den Bearbeitungsstand der Stichprobe nach Regionalmerkmalen.

**Tabelle 18 Bruttoausschöpfung gesamt**

Bruttoausschöpfung gesamt	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Einsatzstichprobe	3.143	100,0	1.933	100,0	1.210	100,0
<b>Interview realisiert</b>	<b>2.480</b>	<b>78,9</b>	<b>1.550</b>	<b>80,2</b>	<b>930</b>	<b>76,9</b>
<b>Interview unterbrochen</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
Interview unterbrochen	2	0,1	1	0,1	1	0,1
<b>Nicht in Zielgruppe</b>	<b>19</b>	<b>0,6</b>	<b>14</b>	<b>0,7</b>	<b>5</b>	<b>0,4</b>
ZP verstorben	1	0,0	-	-	1	0,1
ZP nicht in Zielgruppe	4	0,1	4	0,2	-	-
Bereits befragt	4	0,1	2	0,1	2	0,2
ZP ins Ausland verzogen	10	0,3	8	0,4	2	0,2
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>347</b>	<b>11,0</b>	<b>215</b>	<b>11,1</b>	<b>132</b>	<b>10,9</b>
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen	113	3,6	69	3,6	44	3,6
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	24	0,8	15	0,8	9	0,7
ZP verweigert: keine Einwilligung zum Interview	5	0,2	4	0,2	1	0,1
KP verweigert neue Anschrift	1	0,0	-	-	1	0,1
Abbruch im Fragebogen	1	0,0	1	0,1	-	-
Legt sofort auf	8	0,3	4	0,2	4	0,3
Kein Zugang zu ZP/Zugang verhindert	1	0,0	1	0,1	-	-
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	7	0,2	3	0,2	4	0,3
ZP verweigert: Datenschutzgründe/zu persönlich	1	0,0	1	0,1	-	-
ZP verweigert: sonstige Gründe	22	0,7	15	0,8	7	0,6
ZP verweigert: nicht in dieser Welle	164	5,2	102	5,3	62	5,1
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>96</b>	<b>3,1</b>	<b>36</b>	<b>1,9</b>	<b>60</b>	<b>5,0</b>
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	2	0,1	-	-	2	0,2
Nicht abgehoben/nicht erreicht	9	0,3	2	0,1	7	0,6
Anrufbeantworter	15	0,5	3	0,2	12	1,0
Kein Anschluss	28	0,9	12	0,6	16	1,3
Falsche Telefonnummer/ZP unter Anschluss unbekannt	10	0,3	7	0,4	3	0,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbek.	30	1,0	11	0,6	19	1,6
Adressänderungen/neue Adresse	2	0,1	1	0,1	1	0,1
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>199</b>	<b>6,3</b>	<b>117</b>	<b>6,1</b>	<b>82</b>	<b>6,8</b>
Vager Termin/kann in nächster Zeit angetroffen werden	166	5,3	98	5,1	68	5,6
Definitiver Termin	24	0,8	12	0,6	12	1,0
Vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	3	0,1	3	0,2	-	-
Keine Verständigung möglich/KP spricht nicht ausreichend deutsch	2	0,1	2	0,1	-	-
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	4	0,1	2	0,1	2	0,2

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

**Tabelle 19 Panelstand, Erhebungsmethode und Erhebungssprache der realisierten Interviews**

<b>Bruttoausschöpfung gesamt</b>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
<b>Interview realisiert, davon</b>	<b>2.480</b>	<b>100,0</b>	<b>1.550</b>	<b>100,0</b>	<b>930</b>	<b>100,0</b>
<b>Nach Panelstand</b>						
Wiederholer	2.307	93,0	1.446	93,3	861	92,6
Temporärer Ausfall	173	7,0	104	6,7	69	7,4
<b>Nach Realisierungsmethode</b>						
CAPI	2.391	96,4	1.501	96,8	890	95,7
CATI	89	3,6	49	3,2	40	4,3
<b>Nach Realisierungssprache</b>						
Deutsch	2.477	99,9	1.548	99,9	929	99,9
Russisch	3	0,1	2	0,1	1	0,1
Türkisch	-	-	-	-	-	-
<b>Interviews auswertbar*</b>						
Auswertbare Interviews	2.478	78,8	1.548	80,1	930	76,9
Nicht auswertbare Interviews	2	0,1	2	0,1	-	-

\* Zwei Interviews wurden von Interviewerinnen geführt, die keine Feldfreigabe nach ihrer Probeaufnahme erhalten haben. Sie werden als nicht auswertbarer Datensatz eingeordnet.

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

**Tabelle 20 Bruttoausschöpfung nach Regionalmerkmalen**

	Zeilen%	Gesamt	Interview	Unvollst. Interview	Nicht Zielgruppe	Nonresponse Verweigerung	Nonresponse nicht erreicht	Nonresponse Sonstige
Gesamt	abs.	3.143	2.480	2	19	347	96	199
	%	100,0	78,9	0,1	0,6	11,0	3,1	6,3
<b>Bundesland</b>								
Schleswig-Holstein	abs.	119	88	-	-	13	6	12
	%	100,0	73,9	-	-	10,9	5,0	10,1
Hamburg	abs.	231	180	-	2	18	10	21
	%	100,0	77,9	-	0,9	7,8	4,3	9,1
Niedersachsen	abs.	187	135	-	1	33	6	12
	%	100,0	72,2	-	0,5	17,6	3,2	6,4
Bremen	abs.	78	63	-	1	6	3	5
	%	100,0	80,8	-	1,3	7,7	3,8	6,4
NRW	abs.	802	631	1	4	87	19	60
	%	100,0	78,7	0,1	0,5	10,8	2,4	7,5
Hessen	abs.	269	195	-	1	35	18	20
	%	100,0	72,5	-	0,4	13,0	6,7	7,4
Rheinland-Pfalz	abs.	65	49	-	-	5	3	8
	%	100,0	75,4	-	-	7,7	4,6	12,3
Baden-Württemberg	abs.	293	252	-	3	24	8	6
	%	100,0	86,0	-	1,0	8,2	2,7	2,0
Bayern	abs.	437	369	1	4	37	7	19
	%	100,0	84,4	0,2	0,9	8,5	1,6	4,3
Saarland	abs.	32	24	-	-	3	4	1
	%	100,0	75,0	-	-	9,4	12,5	3,1
Berlin	abs.	326	260	-	1	43	7	15
	%	100,0	79,8	-	0,3	13,2	2,1	4,6
Brandenburg	abs.	17	13	-	-	3	-	1
	%	100,0	76,5	-	-	17,6	-	5,9
Mecklenburg-Vorpommern	abs.	64	55	-	-	4	-	5
	%	100,0	85,9	-	-	6,3	-	7,8
Sachsen	abs.	141	107	-	1	22	3	8
	%	100,0	75,9	-	0,7	15,6	2,1	5,7
Sachsen-Anhalt	abs.	68	50	-	1	10	1	6
	%	100,0	73,5	-	1,5	14,7	1,5	8,8
Thüringen	abs.	14	9	-	-	4	1	-
	%	100,0	64,3	-	-	28,6	7,1	-

	Zeilen%	Gesamt	Interview	Unvollst. Interview	Nicht Zielgruppe	Nonresponse Verweigerung	Nonresponse nicht erreicht	Nonresponse Sonstige
Gesamt	abs.	3.143	2.480	2	19	347	96	199
	%	100,0	78,9	0,1	0,6	11,0	3,1	6,3
<b>Politische Gemeindeklassengröße (in Einwohnern)</b>								
Unter 50.000	abs.	529	421	1	1	66	9	31
	%	100,0	79,6	0,2	0,2	12,5	1,7	5,9
50.000 bis unter 500.000	abs.	1.202	931	1	8	131	43	88
	%	100,0	77,5	0,1	0,7	10,9	3,6	7,3
500.000 und mehr	abs.	1.412	1.128	-	10	150	44	80
	%	100,0	79,9	-	0,7	10,6	3,1	5,7

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 5.2 Kontaktaufwand

Der Gesamtkontaktaufwand für die vierte Haupterhebung umfasst 18.304 Kontakte über beide Erhebungsmethoden hinweg. Die Anzahl der Kontaktversuche enthält auch die Rückmeldungen der Befragungspersonen. Durchschnittlich erfolgten für eine Adresse 5,8 Kontaktversuche. Die maximale Kontaktanzahl liegt bei 71 Kontakten (vgl. Tabelle 21).

**Tabelle 21 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten**

	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Gesamt	3.143	1.933	1.210
Gesamtzahl Kontakte	18.304	11.566	6.738
Mittel	5,8	6,0	5,6
MIN	1	1	1
MAX	71	71	38
Standardabweichung	7,16	8,02	5,51

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Bis zur Realisierung eines Interviews waren im Mittel 4,3 Kontaktversuche erforderlich. Manche Interviews konnten direkt bei Erstkontakt realisiert werden, während in einem Fall ein Interview erst beim 65. Kontakt zustande kam (vgl. Tabelle 22).

**Tabelle 22 Anzahl Kontakte: realisierte Interviews**

	<b>Gesamt</b>	<b>Kohorte 1</b>	<b>Kohorte 2</b>
Anzahl Interviews	2.480	1.550	930
Gesamtzahl Kontakte	10.625	6.732	3.893
Mittel	4,3	4,3	4,2
MIN	1	1	1
MAX	65	65	22
Standardabweichung	3,70	4,16	2,77

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Für 52,0 Prozent aller realisierten Fälle wurden 3 bis 5 Kontakte bis zum vollständigen Interview benötigt. Knapp eine Drittel der Interviews (28,8 Prozent) wurde nach 1 bis 2 Kontakten realisiert. In 94 Fällen (3,8 Prozent) waren mehr als 10 Kontaktversuche notwendig, um das Interview letztlich durchzuführen (vgl. Tabelle 23).

**Tabelle 23 Anzahl Kontakte: realisierte Interviews gruppiert**

<b>Kontaktzahl gruppiert</b>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
	<i>abs.</i>	<i>%*</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	2.480	100,0	1.550	100,0	930	100,0
1-2 Kontakte	715	28,8	461	29,7	254	27,3
3-5 Kontakte	1.289	52,0	797	51,4	492	52,9
6-10 Kontakte	382	15,4	235	15,2	147	15,8
11-20 Kontakte	75	3,0	39	2,5	36	3,9
21-50 Kontakte	16	0,6	15	1,0	1	0,1
Mehr als 50 Kontakte	3	0,1	3	0,2	-	-

\*Rundungsbedingte Abweichung von 0,1 Prozent.

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Bei den insgesamt 96 nicht erreichten Zielpersonen erfolgten durchschnittlich 10,6 Kontaktversuche, maximal wurden 52 Kontaktversuche unternommen. Insgesamt erfolgten 1.016 Kontakte für die nicht erreichten Fälle (Tabelle 24).

**Tabelle 24 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten, Nonresponse: nicht erreicht**

	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Gesamt	96	36	60
Gesamtzahl Kontakte	1.016	307	709
Mittel	10,6	8,5	11,8
MIN	1	1	2
MAX	52	52	30
Standardabweichung	9,90	10,58	9,35

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Für etwa ein Drittel der nicht erreichten Fälle wurden zwischen 3 und 5 Kontaktversuche unternommen (vgl. Tabelle 25).

**Tabelle 25 Anzahl Kontakte, Nonresponse: nicht erreicht - gruppiert**

Kontaktzahl gruppiert	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	96	100,0	36	100,0	60	100,0
1-2 Kontakte	19	19,8	11	30,6	8	13,3
3-5 Kontakte	29	30,2	10	27,8	19	31,7
6-10 Kontakte	13	13,5	5	13,9	8	13,3
11-20 Kontakte	17	17,7	6	16,7	11	18,3
21-50 Kontakte	17	17,7	3	8,3	14	23,3
Mehr als 50 Kontakte	1	1,0	1	2,8	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

### 5.2.1 Kontaktaufwand der Realisierung im CAPI-Feld

Die durchschnittliche Anzahl an Kontakten für die im CAPI-Feld realisierten Fälle beträgt 3,9 und das Maximum liegt bei 23 Kontaktversuchen. Insgesamt wurden bis zur Realisierung der CAPI-Interviews 9.301 Kontakte im CAPI-Feld unternommen (vgl. Tabelle 26).

**Tabelle 26 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CAPI-Realisierte**

	Gesamt	Kohorte 1	Kohorte 2
Anzahl Fälle	2.391	1.501	890
Gesamtzahl Kontakte	9.301	5.833	3.468
Mittel	3,9	3,9	3,9
MIN	1	1	1
MAX	23	23	17
Standardabweichung	2,26	2,25	2,26

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Für über die Hälfte der realisierten CAPI-Fälle (53,6 Prozent) wurden 3 bis 5 Kontakte benötigt. In 393 Fällen (16,4 Prozent) waren immerhin zwischen 6 und 20 Kontaktversuche nötig, um das Interview letztlich durchzuführen. Knapp ein Drittel der Interviews (29,9 Prozent) konnte nach 1 bis 2 Kontakten realisiert werden (vgl. Tabelle 27).

**Tabelle 27 Kontaktversuche gruppiert: CAPI-Realisierte**

Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.391	100,0	1.501	100,0	890	100,0
1-2 Kontakte	715	29,9	461	30,7	254	28,5
3-5 Kontakte	1.281	53,6	794	52,9	487	54,7
6-10 Kontakte	351	14,7	220	14,7	131	14,7
11-20 Kontakte	42	1,8	24	1,6	18	2,0
21-50 Kontakte	2	0,1	2	0,1	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

### 5.2.2 Kontaktaufwand der Realisierung im CATI-Feld

Die insgesamt 89 gültig realisierten Fälle im CATI-Feld wurden nach durchschnittlich knapp 15 Kontakten realisiert. Die maximale Kontaktzahl liegt bei 65. Eine deutlich geringere maximale Kontaktzahl zeigt sich bei den Fällen der Kohorte 2. Diese Fälle wurden im Mittel nur 10,6 Mal kontaktiert im Vergleich zu durchschnittlich 18,3 Kontakten für Fälle der Kohorte 1 (vgl. Tabelle 28).

**Tabelle 28 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten: CATI-Realisierte**

	<b>Gesamt</b>	<b>Kohorte 1</b>	<b>Kohorte 2</b>
Anzahl Fälle	89	49	40
Gesamtanzahl Kontakte	1.324	899	425
Mittel	14,9	18,3	10,6
MIN	4	4	4
MAX	65	65	22
Standardabweichung	11,39	13,91	4,57

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Für keinen der 89 realisierten CATI-Fälle reichten 1 oder 2 Kontaktversuche. Es war mindestens ein 3. Kontakt erforderlich, um ein CATI-Interview zu realisieren (vgl. Tabelle 29).

**Tabelle 29 Kontaktversuche gruppiert: CATI-Realisierte**

<i>Spalten%</i>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	89	100,0	49	100,0	40	100,0
1-2 Kontakte	-	-	-	-	-	-
3-5 Kontakte	8	9,0	3	6,1	5	12,5
6-10 Kontakte	31	34,8	15	30,6	16	40,0
11-20 Kontakte	33	37,1	15	30,6	18	45,0
21-50 Kontakte	14	15,7	13	26,5	1	2,5
Mehr als 50 Kontakte	3	3,4	3	6,1	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 5.3 Realisierung nach Erhebungsmethoden

### 5.3.1 CAPI-Feld

Die nachfolgende Tabelle dokumentiert den letzten Bearbeitungsstand im CAPI-Feld für alle dort eingesetzten Fälle. Dabei handelt es sich um den letzten Bearbeitungsstatus eines Falls im CAPI-Feld, nicht aber um den Final Outcome des Falls in der Studie gesamt, da dieser auf dem Ergebnis der Bearbeitung von CATI- und CAPI-Feld beruht.

Insgesamt konnten 2.391 CAPI-Interviews realisiert werden, also 76,5 Prozent der CAPI-Einsatzstichprobe. Dies entspricht einem Anteil von knapp 96,4 Prozent der realisierten Fälle insgesamt.

Es wurden drei fremdsprachige Interviews auf Russisch im CAPI-Feld realisiert. Auf Türkisch wurde in dieser Haupterhebung kein Interview realisiert.

**Tabelle 30 Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld**

Letzter Bearbeitungsstand im CAPI-Feld	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt (Fälle im Einsatz)	3.126	100,0	1.924	100,0	1.202	100,0
Realisierte Interviews	2.391	76,5	1.501	78,0	890	74,0
<b>Interview realisiert, davon</b>	<b>2.391</b>	<b>100,0</b>	<b>1.501</b>	<b>100,0</b>	<b>890</b>	<b>100,0</b>
Auf Deutsch	2.388	99,9	1.499	99,9	889	99,9
Auf Russisch	3	0,1	2	0,1	1	0,1
<b>Bearbeitungsstand</b>						
Interview unterbrochen	3	0,1	2	0,1	1	0,1
Interview unterbrochen – wird fortgesetzt	3	0,1	2	0,1	1	0,1
<b>Non Eligible – Nicht Zielgruppe</b>	<b>14</b>	<b>0,4</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	<b>5</b>	<b>0,4</b>
ZP verstorben	1	0,0	-	-	1	0,1
bereits befragt	4	0,1	2	0,1	2	0,2
ZP ins Ausland verzogen	9	0,3	7	0,4	2	0,2
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>371</b>	<b>11,9</b>	<b>234</b>	<b>12,2</b>	<b>137</b>	<b>11,4</b>
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen	101	3,2	62	3,2	39	3,2
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	62	2,0	38	2,0	24	2,0
ZP verweigert krank	11	0,4	6	0,3	5	0,4
ZP verweigert Start des Interviews	1	0,0	-	-	1	0,1
KP verweigert neue Anschrift	3	0,1	1	0,1	2	0,2
Abbruch im Fragebogen	1	0,0	1	0,1	-	-
Kein Zugang zu ZP/Teilnahme untersagt/lt. Auskunft nicht bereit	10	0,3	5	0,3	5	0,4
KP verweigert jegliche Auskunft	3	0,1	3	0,2	-	-
ZP verweigert: kein Interesse/Thema	9	0,3	5	0,3	4	0,3
ZP verweigert: Datenschutzgründe/ zu persönlich	2	0,1	2	0,1	-	-
ZP verweigert: sonstige Gründe	9	0,3	8	0,4	1	0,1
ZP verweigert: nicht in dieser Welle	159	5,1	103	5,4	56	4,7
<b>Nonresponse – Nicht befragbar</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	-	-
ZP (lt. Auskunft) nicht befragbar/dauerhaft krank oder behindert	1	0,0	1	0,1	-	-
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>230</b>	<b>7,4</b>	<b>115</b>	<b>6,0</b>	<b>115</b>	<b>9,6</b>
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	2	0,1	-	-	2	0,2
Nicht abgehoben/nicht erreicht	130	4,2	66	3,4	64	5,3
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	86	2,8	43	2,2	43	3,6
Adressänderungen/neue Adresse	12	0,4	6	0,3	6	0,5
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>116</b>	<b>3,7</b>	<b>62</b>	<b>3,2</b>	<b>54</b>	<b>4,5</b>
Vager Termin/kann in nächster Zeit angetroffen werden	30	1,0	18	0,9	12	1,0
Definitiver Termin	12	0,4	3	0,2	9	0,7
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	48	1,5	24	1,2	24	2,0
Keine Verständigung auf einer der Zielsprachen möglich	6	0,2	6	0,3	-	-
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	20	0,6	11	0,6	9	0,7

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1 HE4 (B100) und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### 5.3.2 Realisierung TBT-Testung<sup>4</sup>

Die Befragungspersonen konnten im Interview auswählen, an welchen der direkten Maße das Zielkind teilnehmen möchte. Es bestand auch die Möglichkeit, zu einzelnen direkten Maßen keine Einwilligung in die Durchführung zu geben.

Über die vier direkten Maße hinweg zeigen sich kaum Unterschiede in der Akzeptanz der Maße. Je direktem Maß stimmten zwischen 97,2 und 97,8 Prozent der Befragten der Durchführung zu. In nur sehr wenigen Fällen wurde keine Einwilligung in die Durchführung eines der Maße erteilt. Die Verweigerungen für die einzelnen Spiele variieren zwischen 2,1 und 2,8 Prozent (vgl. Tabelle 31).

**Tabelle 31** Einwilligungen in die Durchführung der TBT-Testung je direktem Maß

Durchführung TBT-Testung	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Spalten%						
Gesamt (realisierte CAPI-Fälle)	2.389	100,0	1.499	100,0	890	100,0
<b>Spiel 1 Bilderrätsel</b>						
Ja, Einwilligung erteilt	2.327	97,3	1.463	97,5	864	97,1
Nein, Einwilligung nicht erteilt	62	2,6	36	2,4	26	2,9
<b>Spiel 2 Papageispiel</b>						
Ja, Einwilligung erteilt	2.323	97,2	1.458	97,1	865	97,2
Nein, Einwilligung nicht erteilt	66	2,8	41	2,7	25	2,8
<b>Spiel 3 Bildersortierspiel</b>						
Ja, Einwilligung erteilt	2.333	97,6	1.463	97,5	870	97,8
Nein, Einwilligung nicht erteilt	56	2,3	36	2,4	20	2,2
<b>Spiel 4 Geschenkspiel</b>						
Ja, Einwilligung erteilt	2.339	97,8	1.468	97,8	871	97,9
Nein, Einwilligung nicht erteilt	50	2,1	31	2,1	19	2,1

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Zu den begonnenen Maßen wurde festgehalten, ob während der Durchführung Störungen aufgetreten waren. Das Maß mit der häufigsten Nennung von Störungen ist das Papageispiel (29,9 Prozent). Am wenigsten wurde für das Geschenkspiel eine Störung während der Durchführung angegeben (5,5 Prozent).

<sup>4</sup> TBT steht für Technology based testing.

Tabelle 32 weist außerdem die Fälle aus, die trotz erfolgter Einwilligung nicht mit dem jeweiligen Maß begonnen haben. Je direktem Maße haben nur 0,9 der Fälle mit Einwilligung die Maße dann doch nicht durchführen können.

**Tabelle 32 Realisierung der TBT-Testung (differenziert nach einzelnen direkten Maßen)**

Realisierung der direkten Maße	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	2.327	100,0	1.463	100,0	864	100,0
<b>Gesamtanzahl Einwilligungen in Bilderrätsel</b>	<b>2.327</b>	<b>100,0</b>	<b>1.463</b>	<b>100,0</b>	<b>864</b>	<b>100,0</b>
Bilderrätsel nicht begonnen	22	0,9	16	1,1	6	0,7
Bilderrätsel begonnen mit Störung	444	19,1	290	19,8	154	17,8
Bilderrätsel ohne Störung durchgeführt	1.861	80,0	1.157	79,1	704	81,5
<b>Gesamtanzahl Einwilligungen in Papageispiel</b>	<b>2.323</b>	<b>100,0</b>	<b>1.458</b>	<b>100,0</b>	<b>865</b>	<b>100,0</b>
Papageispiel nicht begonnen	22	0,9	16	1,1	6	0,7
Papageispiel begonnen mit Störung	696	30,0	470	32,2	226	26,1
Papageispiel ohne Störung durchgeführt	1.605	69,1	972	66,7	633	73,3
<b>Gesamtanzahl Einwilligungen in Bildersortierspiel</b>	<b>2.333</b>	<b>100,0</b>	<b>1.463</b>	<b>100,0</b>	<b>870</b>	<b>100,0</b>
Bildersortierspiel nicht begonnen	22	0,9	16	1,1	6	0,7
Bildersortierspiel begonnen mit Störung	202	8,7	143	9,8	59	6,8
Bildersortierspiel ohne Störung durchgeführt	2.109	90,4	1.304	89,1	805	92,5
<b>Gesamtanzahl Einwilligungen in Geschenkspiel</b>	<b>2.339</b>	<b>100,0</b>	<b>1.468</b>	<b>100,0</b>	<b>871</b>	<b>100,0</b>
Geschenkspiel nicht begonnen	21	0,9	15	1,0	6	0,7
Geschenkspiel begonnen mit Störung	132	5,6	92	6,3	40	4,6
Geschenkspiel ohne Störung durchgeführt	2.186	93,5	1.361	92,7	825	94,7

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

### 5.3.3 CATI-Feld (Konvertierung)

In die CATI-Konvertierung wurden alle im CAPI-Feld nicht erreichten Teilnehmer übergeben sowie die Fälle, die eine weiche Verweigerung ausgesprochen hatten. Mit den bereits in Kapitel 2.1 beschriebenen 6 Auslandsfällen, die ebenfalls im CATI-Feld zu kontaktieren waren, ergab sich eine CATI-Einsatzstichprobe von insgesamt 445 Adressen.

Aus dieser Konvertierungsstichprobe wurden 89 telefonische Interviews realisiert. Der letzte Bearbeitungsstand des CATI-Feldes ist in Tabelle 33 dargestellt.

**Tabelle 33 Letzter Bearbeitungsstand im CATI-Feld**

Letzter Bearbeitungsstand CATI	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt (Fälle im Einsatz)	445	100,0	241	100,0	204	100,0
<b>Realisierte Interviews</b>	<b>89</b>	<b>20,0</b>	<b>49</b>	<b>20,3</b>	<b>40</b>	<b>19,6</b>
<b>Non Eligible – Nicht Zielgruppe</b>	<b>4</b>	<b>0,9</b>	<b>4</b>	<b>1,7</b>	-	-
ZP nicht in Zielgruppe/außerhalb Grundgesamtheit	4	0,9	4	1,7	-	-
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>56</b>	<b>12,6</b>	<b>28</b>	<b>11,6</b>	<b>28</b>	<b>13,7</b>
ZP verweigert grundsätzlich/Adresse löschen	7	1,6	4	1,7	3	1,5
ZP verweigert: keine Zeit/dauert zu lange/wird zu viel	8	1,8	4	1,7	4	2,0
ZP verweigert Start des Interviews/ keine Einwilligung zum Interview	4	0,9	4	1,7	-	-
KP verweigert neue Anschrift	5	1,1	3	1,2	2	1,0
Abbruch im Fragebogen	1	0,2	1	0,4	-	-
Legt sofort auf	8	1,8	4	1,7	4	2,0
Kein Zugang zu ZP/Zugang verhindert/Teilnahme untersagt/ lt. Auskunft nicht bereit	2	0,4	1	0,4	1	0,5
ZP verweigert: kein Interesse/ Thema	2	0,4	-	-	2	1,0
ZP verweigert: sonstige Gründe	12	2,7	6	2,5	6	2,9
ZP verweigert: nicht in dieser Welle	7	1,6	1	0,4	6	2,9
<b>Nonresponse – Nicht erreicht</b>	<b>280</b>	<b>62,9</b>	<b>155</b>	<b>64,3</b>	<b>125</b>	<b>61,3</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	46	10,3	21	8,7	25	12,3
Anrufbeantworter	95	21,3	56	23,2	39	19,1
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	3	0,7	2	0,8	1	0,5
Kein Anschluss	92	20,7	44	18,3	48	23,5
Falsche Telefonnummer/ P unter Anschluss unbek.	38	8,5	30	12,4	8	3,9
Unter Anschluss nur Fax/Modem	2	0,4	1	0,4	1	0,5
Adressänderungen/neue Adresse	4	0,9	1	0,4	3	1,5
<b>Nonresponse – Sonstige</b>	<b>16</b>	<b>3,6</b>	<b>5</b>	<b>2,1</b>	<b>11</b>	<b>5,4</b>
Vager Termin/kann in nächster Zeit angetroffen werden	12	2,7	4	1,7	8	3,9
Definitiver Termin	3	0,7	1	0,4	2	1,0
Keine Verständigung möglich/ KP spricht nicht ausreichend deutsch	1	0,2	-	-	1	0,5

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1 HE4 (B100) und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 5.4 Tracking in der Feldphase

Während der gesamten Feldzeit wurden umfangreiche Adressrecherchen durchgeführt (Tracking) für Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Adressen oder Telefonnummern nicht erreicht werden konnten. Die einzelnen Trackingmaßnahmen wurden nacheinander eingeleitet, bis eine neue Adressinformation gefunden wurde.

Zunächst wurde eine Anfrage an das jeweilige Einwohnermeldeamt gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Sofern auf diesem Weg keine Adressaktualisierung möglich war, folgte anschließend eine Recherche in der Adressfactory der Deutschen Post AG. Als weitere Maßnahme wurde daraufhin eine manuelle Recherche im (elektronischen) Telefonbuch durchgeführt. Während der gesamten Feldzeit kontaktierten einige Zielpersonen selbst die infas-Hotline oder nutzten die studienspezifische E-Mail-Adresse, um eine Adressänderung oder neue Telefonnummern anzugeben („ZP-Rückmeldungen“).

Sobald mithilfe der Recherchemaßnahmen oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern oder andere Adressinformationen in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessiv an das Feld übergeben.

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 401 Fälle Recherchen durchgeführt. Für 271 Zielpersonen konnte in mindestens einer Trackingmaßnahme eine Aktualisierung der Adressinformationen recherchiert werden. Für 110 Fälle wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt.

Die detaillierten Ergebnisse sind in Tabelle 34 dokumentiert.

**Tabelle 34 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase – Endergebnis**

Endergebnisse Trackingmaßnahmen	Gesamt		Adressfactory- Recherche		EWO-Recherche		ZP- Rückmeldung		Interviewer Rückmeldung		Sonstiges Tracking	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%												
Gesamt*	401	100,0	189	100,0	142	100,0	153	100,0	92	100,0	151	100,0
<b>Ergebnis der Trackingmaßnahmen</b>												
Verstorben	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1	1,1	-	-
Ins Ausland verzogen	15	3,7	-	-	3	2,1	2	1,3	10	10,9	-	-
Keine Auskunft erteilt	4	1,0	6	3,2	68	47,8	-	-	-	-	123	81,5
Alte Adressdaten bestätigt	110	67,6	136	72,0	29	20,4	46	30,1	3	3,3	-	-
Neue Adressdaten zurück	271	27,4	47	24,9	42	29,6	105	68,6	78	84,8	28	18,5

\*Basis: Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden  
Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

## 5.5 Betreuerfragebögen

In insgesamt 2.057 Interviews wurde für das Zielkind berichtet, dass es zum Zeitpunkt der Befragung in einer externen Betreuungseinrichtung, wie einer Kita oder durch Tagespflegepersonen, betreut wird.

In 96,0 Prozent dieser Fälle stimmte der befragte Elternteil der Weitergabe des Betreuerfragebogens zu (n=1.975). Die Befragungsperson konnte nur der Weitergabe beider Fragebögen zusammen zustimmen. Die Weitergabe von nur einem Betreuerfragebogen war nicht möglich.

**Tabelle 35 Einwilligungen in Weitergabe von Betreuerfragebögen**

Weitergabe von Betreuerfragebögen Spalten%	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.057	100,0	1.300	100,0	757	100,0
Einwilligung gegeben – erhält beide Betreuerfragebögen (Gruppenleitungs- und Einrichtungsleitungsfragebogen)	1.975	96,0	1.252	96,3	723	95,5
Einwilligung nicht gegeben – erhält keinen Betreuerfragebogen	82	4,0	48	3,7	34	4,5

Basis: realisierte Interviews mit Kind in Betreuung  
Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Der Rücklauf der Betreuerfragebögen endete vier Wochen nach Ende der gesamten Feldzeit in KW 49. An die Eltern wurden insgesamt 1.975 Umschläge mit den Betreuerunterlagen zur Weitergabe an die Betreuungseinrichtungen überreicht oder zugesendet.

Zu den beiden Varianten liegen unterschiedlich starke Rückläufe vor. Von Variante A, die von der Einrichtungsleitung auszufüllen war, wurden 571 Fragebögen (28,9 Prozent) mit Angaben zurückgesandt. Von Variante B, die von der Gruppenleitung des betreuten Kindes ausgefüllt wurde, liegen 625 Fragebögen mit Angaben vor (31,6 Prozent).

Unausgefüllt wurden zwei Fragebögen der Variante A zurückgesendet und drei Fragebögen der Variante B.

Der überwiegende Teil der Betreuerfragebögen wurde nicht zurückgesendet. So wurden 70,9 Prozent der Fragebogenvariante A (n=1.401) und 68,1 Prozent der Fragebogenvariante B (n=1.344) nicht von den Betreuungspersonen an infas geschickt (vgl. Tabelle 36).

**Tabelle 36 Rücklauf der Betreuerfragebögen**

<b>Rücklauf Betreuerfragebögen</b>		
<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%*</i>
Gesamt (Fälle mit Einwilligung in Weitergabe der Betreuerfragebögen)	1.975	100,0
<b>Einrichtungsleitung (Version A)</b>		
Liegt nicht vor	1.401	70,9
Liegt vor mit Angaben	571	28,9
Liegt vor ohne Angaben	2	0,1
Verweigert	1	0,1
<b>Gruppenleitung (Version B)</b>		
Liegt nicht vor	1.344	68,1
Liegt vor mit Angaben	625	31,6
Liegt vor ohne Angaben	3	0,2
Verweigert	3	0,2

\* Rundungsbedingte Abweichung von 0,1 Prozent.

Stand: 01.12.2015, Ende des Rücklaufs für Betreuerfragebögen aus der vierten Haupterhebung B100

Quelle: infas-Sample Management System (iSMS)

## 5.6 Panelbereitschaft der Wechselpersonen

Bei einem Wechsel der Befragungsperson gegenüber der letzten Teilnahme wurde die Panelbereitschaft der diesjährigen Auskunftsperson erfragt.

Von den insgesamt 67 neuen Befragungspersonen (Wechselpersonen) stimmten 98,5 Prozent (n=66) einer erneuten Befragung zu. In einem Fall wurde keine Panelbereitschaft erteilt.

**Tabelle 37 Panelbereitschaft**

<b>Panelbereitschaft</b>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	67	100,0	42	100,0	25	100,0
Ja, panelbereit	66	98,5	41	97,6	25	100,0
Nein, nicht panelbereit	1	1,5	1	2,4	-	-

Quelle: Methodendatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 5.7 Zuspielungsbereitschaft der Wechselpersonen

Zum Ende des Elterninterviews wurde nach der Einwilligung zur Zuspielung von administrativen Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) an die Interviewdaten gefragt, sofern für die Befragungsperson diese Einwilligung noch nicht aus einer der bisherigen Teilnahmen vorlag.

Knapp drei Viertel der Befragten (72,1 Prozent) willigten in die Zuspiegelung ein. In 62 Fällen wurde keine Einwilligung gegeben (27,9 Prozent; vgl. Tabelle 38).

**Tabelle 38 Zuspiegelungsbereitschaft**

<b>Zuspiegelungsbereitschaft Sozialversicherungsdaten</b>	<b>Gesamt</b>		<b>Kohorte 1</b>		<b>Kohorte 2</b>	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	222	100,0	134	100,0	88	100,0
Ja	160	72,1	94	70,1	66	75,0
Nein	62	27,9	40	29,9	22	25,0

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 6 Interview- und Kontextsituation

### 6.1 Einschätzungen der Interviewerinnen – Interviewerfragen

In etwa einem Viertel der gültig realisierten Fälle (n=643; 25,9 Prozent) gaben die Interviewerinnen Störungen (z.B. durch Dritte) oder Probleme während der Interviewdurchführung an. Häufig lassen es die Tagesabläufe der jungen Familien nicht anders zu, als dass neben der Befragungsperson und dem Zielkind auch weitere Personen zum Zeitpunkt des Interviews anwesend sind. Das können die Partner sein oder Geschwister, für die tagsüber keine anderweitige Betreuung möglich ist.

**Tabelle 39** Angaben zur Interviewsituation

Interviewsituation	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	2.478	100,0	1.548	100,0	930	100,0
Ja	643	25,9	420	27,1	223	24,0
Nein	1.835	74,1	1.128	72,9	707	76,0

Basis: realisierte Fälle mit gültiger Angabe in der Interviewerfrage nach Störungen  
Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Zu den besonders häufig genannten Gründen für Störungen zählen anwesende Kinder oder andere Familienmitglieder im Hintergrund ebenso wie sehr unruhige und aktive Zielkinder. In anderen Fällen wird von störenden Geräuschen von außen berichtet oder von Telefonklingeln während der Spiele.

Häufig wird auch von Verständnisproblemen der Kinder berichtet.

Tabelle 40 fasst eine Auswahl offener Nennungen zu Störungen in der Interviewsituation zusammen.

**Tabelle 40 Offene Angaben zu Problemen und Störungen**

<b>Störungen durch Dritte</b>	
	Größerer Bruder war dabei und hat für etwas Unruhe gesorgt.
	Tante mit Baby war im Raum.
	Der ältere Bruder wollte unbedingt zuschauen, der kleine Bruder wollte gestillt werden.
	Der kleine Bruder war nur schwer zu beruhigen und hat während der Spiele leider immer wieder Krach gemacht.
	Vater kam nach Hause; es fand ein Gespräch im Hintergrund während der Spiele statt, also während der Videoaufzeichnung.
	Geschwisterkind (4 Jahre) war anwesend, da keine Betreuung zur Verfügung stand.
	Großer Bruder war anwesend (7 Jahre) und es gab manchmal Streit zwischen dem Zielkind und dem Bruder, der von der Mutter geschlichtet werden musste.
	Durch den 1,5 Jahre alten Bruder war es sehr laut und trubelig. Bei den Spielen war der kleine Bruder mit dem Vater im Keller.
	Das Kind musste beschäftigt werden, der Vater kam gegen Ende des Interviews herein. Die Schwester war anwesend, hat aber nur gemalt. Insgesamt eher unruhiges Kind.
<b>Störungen durch das Kind selbst</b>	
	Das Kind wollte zwischendurch die Zuwendung der Mutter und forderte zum Spielen auf, sie war sehr zurückhaltend in den ersten beiden Spielsituationen, taute erst beim Bildersortierspiel etwas auf.
	Bei Bilderrätsel war das Kind von „Bauernhof“ bis „Sortieren“ dringend auf der Toilette. Sortierspiel hat ZK vermutlich nicht verstanden.
	Das Kind war nicht so sehr gut gelaunt und musste ab und an beruhigt und beschäftigt werden. Beim Spielen hat das Kind verweigert (Papageispiel konnte nicht durchgeführt werden).
	Kind war während der Spiele sehr unruhig und fuhr teilweise auch mit dem Roller durch das Wohnzimmer.
	Das Kind war leider sehr müde und kaputt von der Krippe heimgekommen und wollte die Spiele dann nicht mitmachen.
	ZK wusste nicht, was es beim Papageispiel machen sollte, laut der Mutter kann es zählen, Spiel müsste anders oder besser erklärt werden.
	Kind ist sehr lebhaft und musste beaufsichtigt werden.
	Das Kind war sehr unruhig und musste öfters beschäftigt werden.
	Kind musste beruhigt werden und motiviert werden beim Spielen.
<b>Störungen von außen</b>	
	Störungen durch wichtige Telefonate/Schule.
	Leichte Verständigungsprobleme, Baulärm durch offene Fenster.
	Unterbrechung wg. wichtigem Telefonat.
	Bei Beginn der Spiele setzte Lärm von der Straße ein, die Stimme vom Tablet konnte man nicht so gut verstehen. ZK saß auf dem Schoß.
	Mutter war oft mal draußen oder hat zwischendurch telefoniert.
	Es schellte und Personen kamen herein, die sich nach den Spielen um das Kind kümmerten.

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

## 6.2 Kooperations- und Antwortbereitschaft der Befragungspersonen

Nahezu durchweg positiv wurde die Zuverlässigkeit der Angaben der Befragungspersonen bewertet (97,9 Prozent). Nur für 2,0 Prozent der befragten Personen wurde angegeben, sie hätten „insgesamt weniger zuverlässig“ oder „bei einigen Fragen weniger zuverlässig“ geantwortet (vgl. Tabelle 41).

**Tabelle 41 Zuverlässigkeit der Angaben der befragten Person**

Zuverlässigkeit der Angaben	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	2.478	100,0	1.548	100,0	930	100,0
Insgesamt zuverlässig	2.426	97,9	1.508	97,4	918	98,7
Insgesamt weniger zuverlässig	22	0,9	16	1,0	6	0,6
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	27	1,1	22	1,4	5	0,5
Weiß nicht	3	0,1	2	0,1	1	0,1

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Ebenso wurde die Kooperationsbereitschaft der befragten Personen insgesamt als sehr positiv („die ganze Zeit gut“) eingeschätzt: 96,6 Prozent. Für 60 Personen (2,4 Prozent) wurde zunächst eine gute Kooperationsbereitschaft festgehalten, die im Verlauf des Interviews schlechter wurde. In nur 0,6 Prozent der Fälle wurde eine durchgängig schlechte Kooperationsbereitschaft notiert (n=16).

**Tabelle 42 Kooperationsbereitschaft der befragten Person**

Kooperationsbereitschaft der befragten Person	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	2.478	100,0	1.548	100,0	930	100,0
Anfangs gut, später schlechter	60	2,4	42	2,7	18	1,9
Anfangs schlecht, später besser	7	0,3	4	0,3	3	0,3
Die ganze Zeit gut	2.393	96,6	1.486	96,0	907	97,5
Die ganze Zeit schlecht	16	0,6	14	0,9	2	0,2
Weiß nicht	2	0,1	2	0,1	-	-

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)

Bei Erhebung der direkten Maße war von den Interviewerinnen am Ende des Interviews das Durchhaltevermögen der Zielkinder einzuschätzen. Bis auf das Papageispieler zeigen sich in allen direkten Maßen insgesamt positive Beurteilungen der Kooperationsbereitschaft, jedoch in unterschiedlich starker Ausprägung.

Das durchgängig höchste Durchhaltevermögen der Kinder wird für das Bildersortierspiel (76,7 Prozent) und das Geschenkspiel festgehalten (86,7 Prozent).

**Tabelle 43 Durchhaltevermögen des Zielkinds (Kooperationsbereitschaft)**

Kooperationsbereitschaft des Zielkinds <i>Spalten%</i>	Gesamt		Kohorte 1		Kohorte 2	
	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%	<i>abs.</i>	%
Gesamt	2.319	100,0	1.454	100,0	865	100,0
<b>Kooperationsbereitschaft PPVT („Bilderrätsel“)</b>						
Anfangs gut, später schlechter	359	15,5	239	16,4	120	13,9
Anfangs schlecht, später besser	224	9,7	141	9,7	83	9,6
Die ganze Zeit gut	1.244	53,6	765	52,6	479	55,4
Die ganze Zeit schlecht	428	18,5	264	18,2	164	19,0
Maß wurde nicht durchgeführt	55	2,4	39	2,7	16	1,8
Weiß nicht	9	0,4	6	0,4	3	0,3
<b>Kooperationsbereitschaft „Papageispiel“</b>						
Anfangs gut, später schlechter	286	12,3	192	13,2	94	10,9
Anfangs schlecht, später besser	181	7,8	128	8,8	53	6,1
Die ganze Zeit gut	647	27,9	362	24,9	285	32,9
Die ganze Zeit schlecht	1.091	47,0	696	47,9	395	45,7
Maß wurde nicht durchgeführt	102	4,4	69	4,7	33	3,8
Weiß nicht	12	0,5	7	0,5	5	0,6
<b>Kooperationsbereitschaft SON („Bildersortierspiel“)</b>						
Anfangs gut, später schlechter	332	14,3	220	15,1	112	12,9
Anfangs schlecht, später besser	57	2,5	35	2,4	22	2,5
Die ganze Zeit gut	1.778	76,7	1.093	75,2	685	79,2
Die ganze Zeit schlecht	91	3,9	60	4,1	31	3,6
Maß wurde nicht durchgeführt	58	2,5	45	3,1	13	1,5
Weiß nicht	3	0,1	1	0,1	2	0,2
<b>Kooperationsbereitschaft „Geschenkspiel“</b>						
Anfangs gut, später schlechter	89	3,8	62	4,3	27	3,1
Anfangs schlecht, später besser	12	0,5	9	0,6	3	0,3
Die ganze Zeit gut	2.011	86,7	1.242	85,4	769	88,9
Die ganze Zeit schlecht	126	5,4	85	5,8	41	4,7
Maß wurde nicht durchgeführt	55	2,4	43	3,0	12	1,4
Weiß nicht	26	1,1	13	0,9	13	1,5

Quelle: Befragungsdatensatz NEPS-Startkohorte 1, HE4 (B100)  
Basis: Fälle mit Angaben zur Kooperationsbereitschaft

### 6.3 Einschätzung der Zielpersonen

Im Anschluss an das Interview wurde an alle im CAPI-Feld realisierten Fälle zusammen mit dem Dankschreiben ein schriftlicher Rückmeldebogen für den befragten Elternteil versendet. Für telefonisch realisierte Fälle wurde ebenfalls an einzelne Teilnehmer der Rückmeldebogen versendet. Der befragte Elternteil wurde gebeten, den ausgefüllten Rückmeldebogen mit einem portofreien Rückumschlag an infas zurückzuschicken.

Mit dem Rückmeldebogen wurden Informationen zur Durchführung des Interviews, zur Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch und den direkten Maßnahmen (Spielen) sowie eine Bewertung der Interviewerin erfragt. Zusätzlich sollte so festgestellt werden, ob die Interviewerin das Interview vor Ort und mit dem Tablet durchgeführt hatte.

Insgesamt wurden 2.383 Rückmeldebögen versendet. Die Rücklaufquote ist mit 47,4 Prozent (n=1.129) als hoch zu bewerten. Tabelle 44 dokumentiert den Versand und den Rücklauf der Rückmeldebögen.

**Tabelle 44** Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen

Rücklauf Rückmeldebögen Spalten%	Gesamt	
	abs.	%
Gesamt (realisierte Interviews)	2.480	100,0
Davon Rückmeldebogen versendet	2.383	96,1
Versendete Rückmeldebogen	2.383	100,0
Rückmeldebogen liegt vor	1.129	47,4
Rückmeldebogen liegt nicht vor	1.254	52,6

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

Die Fragen zur Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch und mit der Interviewerin sollten von den Befragten anhand einer 5er-Skala von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ bewertet werden. Überwiegend wird von den Fällen, die eine Rückmeldung gaben, eine hohe oder sehr hohe Zufriedenheit sowohl mit dem Interviewgespräch als auch mit der Interviewerin angegeben. Für das Interviewgespräch ergibt sich ein Anteil von 85,2 Prozent insgesamt zufriedener Teilnehmer.

Nur 1,3 Prozent der Fälle mit zurückgesendetem Rückmeldebogen gaben an, entweder unzufrieden (1,1 Prozent) oder sehr unzufrieden (0,2 Prozent) mit dem Interviewgespräch gewesen zu sein.

Die Zufriedenheit mit der Interviewerin ist auf Basis der schriftlichen Rückmeldungen höher als die Zufriedenheit mit dem Interviewgespräch: Demnach waren mit der Interviewerin 90,3 Prozent insgesamt zufrieden, davon sogar 76,7 Prozent sehr zufrieden.

## 7 Datenlieferungen

Die Daten wurden als Querschnitt- und Längsschnittdatensätze aufbereitet und im Stata-Datenformat übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabels orientieren sich an der Fragebogen-vorlage.

Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor der Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft. Darüber hinaus wurden in Restkategorien erfasste offene Angaben auf Rechtschreibung und die Möglichkeit der Zuordnung zu vorgegebenen Kategorien geprüft. Bei Zuordnungsmöglichkeiten wurden die Daten entsprechend editiert.

Die Enddatensätze sowie der Methodendatensatz und der Kontaktverlaufsdatsatz wurden in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Datenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übermittelt. Während der Feldzeit erfolgten zweiwöchentliche Feldreportings mit Übermittlung von Kontaktverlaufsdaten zuzüglich reduzierter Methodendatensätze sowie monatliche Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten und TBT-Daten.

Darüber hinaus wurden Audiodateien von Interviewmitschnitten und Videodateien von der Durchführung der direkten Maße übergeben. Die Übermittlung von Audiodateien der Tonaufzeichnungen von Interviews erfolgte als Upload auf dem Server des Datenzentrums des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg. Die Übermittlung der Videoaufnahmen erfolgte auf verschlüsselten Festplatten postalisch.

Die Enddatenlieferung der Befragungsdaten erfolgte am 18.12.2015. Eine Übersicht der einzelnen Datenliefertermine ist im Begleitdokument zu den Datenlieferungen ausgewiesen.

## Anhang<sup>5</sup>

Die Anhangdokumente werden erst in der Endversion ergänzt, um die Dokumentengröße des Berichts für den Revisionsprozess zu begrenzen.

Folgende Unterlagen sind in diesem Anhang enthalten:

- Elternanschreiben (dt.)
- Elternanschreiben (ru.)
- Elternanschreiben (tr.)
- Flyer
- Konvertierungsanschreiben (dt.)
- Konvertierungsanschreiben (ru.)
- Konvertierungsanschreiben (tr.)
- CAPI-Dankschreiben (dt.)
- CAPI-Dankschreiben (ru.)
- CAPI-Dankschreiben (tr.)
- CATI-Dankschreiben (dt.)
- CATI-Dankschreiben (ru.)
- CATI-Dankschreiben (tr.)
- CATI-Dankschreiben E-Mail (dt.)
- CATI-Dankschreiben E-Mail (ru.)
- CATI-Dankschreiben E-Mail (tr.)
  
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (dt.)
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (ru.)
- Datenschutzblatt für Wechselpersonen (tr.)
  
- Teilnehmerurkunde
- Hygieneselbstverpflichtung
- Videoeinverständniserklärung (dt.)
- Videoeinverständniserklärung (ru.)
- Videoeinverständniserklärung (tr.)
- Videoeinblendeblatt
- Probe-Videoeinverständniserklärung
- Probe-Videoeinblendeblatt
  
- Erklärungskarte Kameraeinstellungen/Tablettestung
- Tabletkarte
  
- Betreueranschreiben Tageseinrichtung
- Betreueranschreiben Tagespflegeperson
- Datenschutzblatt an Betreuungspersonen

<sup>5</sup> In der Studie wurden zwei Anforderungskarten mit Durchführungshinweisen zu den vier direkten Maßen und ein Instruktionsblatt zum Bildersortierspiel eingesetzt. Aufgrund zu wahrer Bildrechte werden die Anforderungskarten und die Instruktionskarte nicht in diesem Methodenbericht dokumentiert.



## Elternansreiben (tr.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

NEPS

Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

inf

Bonn, Monat 2015

Başından Eğitim

Sayın <Nachname AP>,

„Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS Çalışması çerçevesinde siz ve çocuğunuz bir süre önce „Başından Eğitim“ adlı bilimsel ankete katıldınız. Buna zaman ayırdığınız için size gönülden teşekkürlerimizi sunuyoruz.

Şimdi yeniden başlıyoruz!

Bu defa sizin veli olarak tecrübelerinize başvurmak istiyoruz. Burada aynı zamanda, örneğin çocuğunuzun sağlığına, bakım konusuna ilişkin sorular ile küçük çocukların eğitimi, annelik/babalık izni, aileniz ve milli kökeninize, çocuğunuzla konuştuğunuz lisanlara ilişkin soruları da kapsayacağız. Ayrıca, çocuğunuzla onun yaşına uygun oyunu uygulamalar da yapacağız. Sizlerden, bu NEPS-Çalışması’nı desteklemeye devam etmenizi samimiyetle rica ediyoruz. **Bu çalışmada, zaman içinde oluşan değişimlere dair bir araştırma yürütmemiz dolayısıyla, katılımınız anketin kalitesi ve sonuçların güvenilirliğinin temini için eşsizdir.**

Önümüzdeki haftalarda bir inf çalışanı sizi arayacak ve yapılacak görüşme için sizinle uygun bir randevu belirleyecek. Bu randevudaki görüşmeyi olabildiğinde kısa tutabilmek ve sizin cevapları bulabilmenizi kolaylaştırmak için, çocuğunuzun sarı muayene defterini ve (eğer varsa) diğer tedbir muayenelerinin belgelerini yanınızda bulundurmanız çok yardımcı olacaktır. Elbette bu defa da katılımınız rızanıza dayanmaktadır ve bütün bilgi koruma kanunu gerekliliklerine uyulacaktır.

**Katılımınıza teşekkür etmek amacıyla çocuğunuza küçük bir hediye getireceğiz. Ayrıca katılan her aileye, görüşmenin sonunda bir teşekkür mektubu ile 10 Euro sunulacaktır.**

„Başından Eğitim“in bir takım sonuçlarını ekteki broşürde görebilirsiniz. Elbette bir sorunuz ya da bize iletmek istedikleriniz olduğunda bizimle görüşebilirsiniz. Inf’tan Bayan Andrea Bauer’ya ücretsiz telefon hattımız olan **0800 – 6647436** ile ya da **NEPS1@inf.de** adresine e-posta göndererek ulaşabilirsiniz. Şimdiden işbirliğiniz için çok teşekkür ediyoruz. Size ve ailenize iyi dilekelerimizi sunarız!

Selam ve saygılarımızla

**Hans-Günther Roßbach**  
LfBi Direktörü  
Otto-Friedrich-Universität, Bamberg bünyesinde  
Eğitim Akışları LfBi Enstitüsü e.V. (LfBi)

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
inf Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6100/B100/2015/An-tr

## Elternanschreiben (ru.)



inf

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf

**Anrede**  
**Name**  
**Anschrift**  
**PLZ Ort**

**Образование с самого начала**

Уважаемая/-ый г-жа/г-н <Nachname AP>,  
 Вы и Ваш ребёнок некоторое время назад принимали участие в нашем научном опросе на тему «Образование с самого начала» в рамках исследования NEPS «Процессы образования в Германии». Мы сердечно благодарим Вас за то, что Вы нашли для этого время.

**Приступаем к новому этапу!**

В этот раз мы хотели бы ещё раз поговорить с Вами о Вашем родительском опыте. При этом речь пойдёт, например, о здоровье Вашего ребёнка, о вопросах относительно воспитания маленьких детей и присмотра за ними, о периоде по уходу за ребёнком, о Вашей семье и её происхождении, а также об языках, на которых говорят с Вашим ребёнком. Кроме того, мы хотели бы провести с Вашим ребёнком несколько игр, соответствующих его возрасту. Мы просим Вас и дальше поддерживать нас в последующих исследованиях NEPS. **Так как изменения с течением времени мы можем исследовать только с помощью полученных от Вас новых данных, Ваше участие является незаменимым для качества опроса и достоверности результатов.**

В последующие недели к Вам обратится одна из сотрудниц института infas, чтобы договориться с Вами о встрече для интервью. Чтобы интервью прошло по возможности быстро и Вы не затруднялись с ответами на вопросы, было бы очень хорошо, если бы Вы заранее подготовили жёлтую тетрадь для медосмотра и другие документы о врачебных проверках, если они у Вас есть. Само собой разумеется, что и в этот раз Ваше участие является добровольным и что будут соблюдены все требования закона о защите данных.

**В благодарность за Ваше участие Ваш ребёнок получит от нас маленький подарок. Кроме того, каждая семья, принимавшая участие в опросе, получит в заключение благодарственное письмо и 10 евро.**

Первые результаты наших опросов на тему «Образование с самого начала» Вы найдёте в приложенной брошюре. Разумеется, Вы можете обратиться к нам со всеми вопросами и замечаниями относительно этого исследования. Для этого Вы можете связаться с г-жой Андреей Бауэр из института infas по бесплатному телефону **0800 – 6647436** или с нами по электронной почте **NEPS1@inf**.

Мы сердечно благодарим Вас уже сегодня за дальнейшую поддержку и желаем Вам и Вашим близким всего самого хорошего!

С уважением,

**Hans-Günther Roßbach**  
директор Института процессов образования  
им. Лейбница (LfBi) при университете  
им. Отто-Фридриха, г. Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель сектора социальных  
исследований института прикладных  
социальных наук infas, г. Бонн

6100/B100/2015/An-ru

Flyer

### Wie geht es weiter?

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist das größte Bildungsforschungsprojekt, das hierzulande jemals durchgeführt wurde. Um aufschlussreiche Erkenntnisse zu Bildungsverläufen verschiedener Personen in ganz Deutschland zu erhalten, möchten wir in den kommenden Wochen die Entwicklung der Kleinkinder, die an der NEPS-Studie teilnehmen, weiter begleiten und Sie als Eltern ebenfalls wieder einbeziehen. Gerne möchten wir Sie erneut zu Hause besuchen und eine Befragung mit Ihnen und Spiele mit Ihrem Kind durchführen.

Selbstverständlich halten wir Sie weiterhin über den genauen Fortgang der NEPS-Studie auf dem Laufenden. Weitere Informationen erhalten Sie in der Studienübersicht auf unserer Homepage [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de) unter der Rubrik „Bildung von Anfang an“.

### Malspaß für Kinder

Der kleine Drache geht gerne tauchen. Für den Fisch ist das ein ungewohnter Anblick. Magst du die beiden ausmalen?

### Wer sind Ihre Ansprechpartner?

**Fragen rund um die Erhebung:**

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Andrea Bauer  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel.: 0800 664 74 36  
E-Mail: [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de)

**Fragen rund um die NEPS-Studie:**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (IfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Anna Passmann  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg  
Tel.: 0951 863-3409  
E-Mail: [neps-info@ifbi.de](mailto:neps-info@ifbi.de)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Falls Sie Ihre Kontaktdaten wie Adresse oder Telefonnummer ändern, können Sie diese jederzeit bequem und einfach aktualisieren unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)

Herzlichen Dank, dass Sie und Ihr Kind an der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ teilnehmen! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Bildungsverläufen in Deutschland.

### Neues aus der NEPS-Studie

#### „Bildung von Anfang an“

EINE STUDIE AM  
**IfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

### Liebe Eltern,

Sie nehmen bereits seit einiger Zeit an der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ teil. Für Ihre wertvolle Unterstützung möchten wir Ihnen und Ihrem Kind herzlich danken!

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie hiermit über einige aktuelle Ergebnisse unserer Studie informieren und Ihnen mitteilen, wie es weitergeht.

### Was ist bisher passiert?

Bereits seit 2012 besuchen wir regelmäßig Familien, die bereit sind, an unserer Studie teilzunehmen. Die Kinder waren bei den jährlichen Befragungen etwa sechs Monate und etwa ein Jahr alt. Von April bis November 2014 besuchten wir etwa 2.650 Familien mit Kindern im Alter von zwei Jahren. Viele von Ihnen waren bereit, neben dem Interview auch an den Spielen mit dem Kind teilzunehmen. Aus diesen Situationen haben wir interessante Informationen über die Entwicklung Ihres Kindes und das Zusammenspiel zwischen Ihnen und Ihrem Kind gewonnen.

### Was haben wir bisher erfahren?

Bereits im Rahmen unserer ersten Befragung im Jahr 2012 spielten die damals etwa sechs Monate alten Kinder mit ihren Müttern und der Interviewerin. Diese Spielsituationen haben wir mittels Videokamera aufgenommen und anschließend nach unterschiedlichen Verhaltensweisen ausgewertet.

#### Spielen mit der Mutter

Beim Spiel „Spielen mit der Mutter“ haben wir beispielsweise die Stimmung der Kinder (positive und negative), ihre Ausdauer beim Spiel und ihr gezeigtes Interesse an der Mutter beobachtet. In Abbildung 1 sehen Sie, wie sich die Kinder jeweils verhalten haben.

Die meisten Kinder spielten zufrieden und nur wenige zeigten sich beunruhigt. So waren insgesamt 18 Prozent der spielenden Kleinkinder sehr bzw. eher positiv gestimmt, 70 Prozent der Kinder teilweise positiv gestimmt. Für 81 Prozent der spielenden Kleinkinder war eine negative Stimmung gar nicht charakteristisch.

Abbildung 1: Verhalten des Kindes beim Spielen mit der Mutter

Kategorie	gar nicht charakteristisch	teilweise	sehr charakteristisch
Positive Stimmung	2%	10%	70%
Negative Stimmung	81%	18%	1%
Ausdauer im Spiel	14%	35%	37%
Interesse an der Mutter	35%	20%	45%

Hinsichtlich der Ausdauer während des Spiels zeigten die Kinder unterschiedliche Verhaltensweisen. Der große Teil der Kinder wies nur kurze Phasen der Aufmerksamkeit mit einem Spielzeug auf und wendete sich rasch wieder neuen Spielsachen zu. Nur wenige Kinder (12 Prozent) waren sehr ausdauernd in ihrer Beschäftigung mit einzelnen Spielsachen.

Auch das Interesse an der Mutter während des Spiels zeigt sich bei den Kindern in unterschiedlicher Ausprägung. 49 Prozent der Kinder zeigten nur teilweise ein Interesse an der Mutter. Die übrigen Kinder wiesen entweder sehr großes Interesse an der Mutter auf oder nahmen sie während des Spielens kaum zur Kenntnis.

#### Spielen mit der Interviewerin

Für das Spiel „Spielen mit der Interviewerin“ brachte die Interviewerin vier verschiedene Spielsachen mit und spielte damit mit den Kindern. Mit einem mitgebrachten Beißring beispielsweise beschäftigten sich fast alle Kinder spielerisch, gut 70 Prozent nahmen den Ring dabei in den Mund.

Ein weiteres Spielzeug, eine Quetscheente, stieß die Interviewerin während des Spiels einige Male vom Tisch. Hier konnten wir beobachten, dass gut 68 Prozent der Kinder der heruntergefallenen Ente nachschauten und so direkt am Spiel teilnahmen.

Aus diesen und anderen Beobachtungen können wir etwa Rückschlüsse auf die Motorik der Kinder ziehen. So griffen 92 Prozent der Kinder während des Spiels gezielt nach einem Gegenstand und nutzen dafür unterschiedliche Greifbewegungen, wie beispielsweise den Zangengriff.

**Konvertierungsansreiben (dt.)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf



Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,

vor einiger Zeit haben wir Sie und Ihr Kind um die erneute Teilnahme an unserer Befragung „Bildung von Anfang an“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ gebeten. Es kann unterschiedliche Gründe geben, warum es in Ihrem Fall noch nicht zu einem Interview gekommen ist. Da wir nur mit Ihren erneuten Angaben Veränderungen über die Zeit untersuchen können und so mehr über die Lebenswelt und den Alltag von Familien mit Kleinkindern erfahren können, ist Ihre Teilnahme für die Qualität der Befragung und die Zuverlässigkeit der Ergebnisse unersetzlich.

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein telefonisches Interview zu vereinbaren. Dabei geht es zum Beispiel um die Gesundheit Ihres Kindes, um Fragen zur Betreuung und Erziehung von Kleinkindern, Fragen zum Thema Elternzeit, zu Ihrer Familie und nationalen Herkunft sowie den Sprachen, in denen mit Ihrem Kind gesprochen wird.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Studie erhalten Sie 10 Euro.**

Für Rückfragen oder zum Mitteilen von Kontaktinformationen wie zum Beispiel einer neuen Telefonnummer steht Ihnen Frau Andrea Bauer von infas unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 – 6647436** zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die E-Mail-Adresse **NEPS1@inf** oder das Online-Adressportal der NEPS-Studie unter **www.neps.inf** mit Ihrem persönlichen Zugangscode: EINBLENDUNG. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter **www.neps-studie.de**.

Wir sind Ihnen sehr verbunden, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Ihre Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6100/B100/2015/Konvert

**Konvertierungsanschriften (tr.)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

6100/Lfd



inf

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

**Anrede**  
**Name**  
**Anschrift**  
**PLZ Ort**

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

**inf**

Bonn, Monat 2015

**Başından Eğitim**

Sayın <Nachname AP>,

Bir süre önce, „Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS Çalışması çerçevesinde yürütülen „Başından Eğitim“ adlı bilimsel ankete sizin ve çocuğunuzun katılımınızı rica etmiştik. Şu ana kadar sizinle bir görüşme gerçekleştirilmemiş olmasının çeşitli nedenleri olabilir. Zaman içerisinde oluşan değişimlere, küçük çocukların genel yaşamına ve günlük yaşama dair verilerini ancak sizinle yeniden yapacağımız bir anket ile elde edebileceğimiz için, sizin katılımınız çalışmanın kalitesi ve sonuçların güvenilirliğinin bağlamında eşsiz öneme sahiptir.

Önümüzdeki haftalarda bir inf çalışanı sizinle yeniden iletişim kurarak telefonda yapılacak anket için sizden bir randevu rica edecek. Burada, örneğin çocuğunuzun sağlığına, bakımına ve küçük çocukların yetiştirilişine ve ayrıca annelik/babalık iznine, ailenize, kökeninize, çocuğunuzla konuştuğunuz lisanınıza dair sorular yönelteceğiz.

**Katılımınıza teşekkür olarak size 10 Avro sunacağız.**

Bize yönelmek istediğiniz soruları yanıtlamak ve yeni bir telefon numarası gibi iletmek istediğiniz yeni iletişim bilgilerinizi kaydettirmek için inf çalışanımız Bayan Andrea Bauer’ya ücretsiz telefon hattımız olan **0800 – 6647436** ile çalışma saatleri içinde ulaşabilirsiniz. Ayrıca **NEPS1@inf.de** adresine e-posta gönderebilir, ya da NEPS-çalışması online-adres portalına **www.neps.inf.de** adresinden ulaşabilirsiniz.

Çalışmaya ilişkin daha detaylı bilgileri **www.neps-studie.de** sitesinde bulabilirsiniz.

Bu mühim çalışmaya sizin yeniden katılımınız bizim için büyük önem teşkil etmektedir!

Anlayışınız ve desteğiniz için cân-ı gönülden teşekkürlerimizi sunuyoruz!

Saygı ve selamlarımızla

**Hans-Günther Roßbach**  
LifBi Direktörü  
Otto-Friedrich-Universität, Bamberg bünyesinde  
Eğitim Akışları Leibniz Enstitüsü e.V. (LifBi)

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
inf Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6100/B100/2015/Konvert-tr

**Konvertierungsansreiben (ru.)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd



EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de



**Образование с самого начала**

Уважаемая/-ый г-жа/г-н <Nachname AP>,

Вы и Ваш ребёнок некоторое время назад принимали участие в нашем научном опросе на тему «Образование с самого начала» в рамках исследования NEPS «Процессы образования в Германии». Возможны различные причины, почему в Вашем случае интервью ещё не состоялось. Так как изменения с течением времени мы можем исследовать только с помощью полученных от Вас новых данных, и только таким образом больше узнать о жизненной ситуации и о повседневной жизни семей с маленькими детьми, Ваше участие является незаменимым для качества опроса и достоверности результатов.

В последующие недели к Вам ещё раз обратится сотрудница или сотрудник института infas, чтобы договориться с Вами о времени телефонного интервью. При этом речь пойдёт, например, о здоровье Вашего ребёнка, о вопросах относительно воспитания маленьких детей и присмотра за ними, о периоде по уходу за ребёнком, о Вашей семье и её происхождении, а также об языках, на которых говорят с Вашим ребёнком.

**В благодарность за Ваше участие в нашем исследовании Вы получите 10 евро.**

Если у Вас возникнут вопросы или Вы захотите сообщить контактную информацию, например, об изменении номера телефона, Вы можете обратиться к г-же Андрее Бауэр из института infas в рабочее время по бесплатному телефону **0800 – 6647436**. Вы можете также воспользоваться электронной почтой **NEPS1@infas.de** или интернет-порталом NEPS **www.neps.infas.de**, используя Ваш персональный код доступа: EINBLENDUNG. Вы незамедлительно получите от нас ответы. Дальнейшую информацию относительно этого исследования можно найти на странице **www.neps-studie.de**.

Мы были бы Вам очень благодарны, если бы Вы и в дальнейшем принимали участие в этом важном исследовании!

Мы сердечно благодарим Вас за Ваше понимание и Вашу поддержку!

С уважением,

**Hans-Günther Roßbach**  
директор Института процессов образования  
им. Лейбница (LfBi) при университете  
им. Отто-Фридриха, г. Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель сектора социальных  
исследований института прикладных  
социальных наук infas, г. Бонн

6100/B100/2015/Konvert-ru

**CAPI-Dankschreiben (dt.)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bildung von Anfang an

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,  
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei die angekündigten 10 Euro.

Die Fortsetzung der NEPS-Studie ist für das Jahr 2016 geplant. Wir werden Sie direkt vor dem Beginn der Befragung erneut schriftlich informieren. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich auch dann wieder freiwillig.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder postalisch, telefonisch oder per E-Mail tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 – 6647436** oder unter der E-Mail-Adresse **NEPS1@infas.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete Online-Adressportal der NEPS-Studie nutzen (**www.neps.infas.de**). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-Günther Roßbach

Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (IfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Ihre Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6100/B100/2015/D

## CAPI-Dankschreiben (tr.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

6100/Lfd



inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

inf

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

Bonn, Monat 2015

Başından Eğitim

Sayın <Nachname AP>,  
„Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS-Çalışması çerçevesinde sizinle bir mülakat gerçekleştirdik. Desteğiniz için teşekkür ederiz! Katılımınızla, çalışmamıza çok kıymetli katkılar sağladınız. Küçük bir teşekkür olarak ekte size 10 Avro gönderiyoruz.

NEPS-Çalışması’nın devamının 2016 senesinde yapılması planlanıyor. Anketin başlamasından önce sizleri derhal bilgilendireceğiz. Elbette buna katılımınız yine kendi isteğinize bağlıdır.

Size yeniden ulaşabilmemiz için adres ve telefon numaranızda gerçekleşecek değişiklikleri bize bildirirseniz çok müteşekkir oluruz. Bunu hem posta aracılığıyla hem de telefon ya da e-posta aracılığıyla yapabilirsiniz. Lütfen infas çalışanımız Bayan Andrea Bauer ile temas kurunuz. Kendisine çalışma saatleri dâhilinde ücretsiz telefon hattımız olan **0800 – 6647436**’yı arayarak ya da **NEPS1@inf.de** adresine mail göndererek ulaşabilirsiniz.

Yeniden düzenlenmiş olan online NEPS-Çalışması portalını da ([www.neps.inf.de](http://www.neps.inf.de)) kullanabilirsiniz. Kişisel giriş kodunuz ile giriş yapabilirsiniz: (Eindruck Zugangscode).

Elbette diğer her konudaki sorularınız için de bizimle iletişim kurabilirsiniz.

Çalışmamıza katılımınız için tekrar teşekkürlerimizi sunarız!

Saygı ve selamlarımızla

**Hans-Günther Roßbach**  
LifBi Direktörü  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg bünyesinde  
Eğitim Akışları Leibniz Enstitüsü e.V. (LifBi)

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH, Bonn

6100/B100/2015/D-tr

## CAPI-Dankschreiben (ru.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd



EINE STUDE AM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, Monat 2015

**Образование с самого начала**

Уважаемая/-ый г-жа/г-н <Nachname AP>,  
нам было позволено снова провести с Вами интервью в рамках исследования NEPS «Процессы образования в Германии». Большое спасибо Вам за Вашу поддержку! Ваше участие явилось важным вкладом в наше исследование. В качестве небольшого подарка мы прилагаем обещанные 10 евро.

Продолжение исследования запланировано на 2016 год. Непосредственно перед началом опросов мы Вас письменно об этом проинформируем. Само собой разумеется, что Ваше участие и в этот раз является добровольным.

Чтобы мы могли снова к Вам обратиться, мы были бы Вам очень благодарны, если бы Вы сообщали нам об изменениях в Вашем адресе или номерах телефонов. Вы можете сделать это письменно, по телефону или по электронной почте. Обратитесь, пожалуйста, для этого к сотруднице infas г-же Андрее Бауэр. С ней можно связаться в рабочее время по бесплатному телефону **0800 6647436** или по электронной почте **NEPS1@infas.de**.

Вы можете также воспользоваться заново созданным интернет-порталом NEPS (**www.neps.infas.de**). Ниже ещё раз Ваш персональный код доступа: (Eindruck Zugangscode).

Разумеется, Вы можете обратиться к нам также со всеми дальнейшими вопросами и замечаниями относительно этого исследования.

Ещё раз сердечно благодарим Вас за участие в нашем исследовании!

С уважением,

**Hans-Günther Roßbach**  
директор Института процессов образования  
им. Лейбница (LfBi) при университете  
им. Отто-Фридриха, г. Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель сектора социальных  
исследований института прикладных  
социальных наук infas, г. Бонн

6100/8100/2015/D-ru

## CATI-Dankschreiben (dt.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

inf

NEPS

Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM

LfBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf

inf

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

Bonn, Monat 2014

**Bildung von Anfang an**

Sehr geehrte/r Frau/Herr <Nachname AP>,  
im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir ein Interview mit Ihnen führen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Teilnahme haben Sie einen wichtigen Beitrag zu unserer Studie geleistet. Als kleines Dankeschön übermitteln wir Ihnen anbei die angekündigten 10 Euro.

Für den Fall, dass Sie sich in unserem Interview dazu bereit erklärt haben, Fragebögen an die Betreuungspersonen Ihres Kindes weiterzuleiten, finden Sie diese anbei. Wir bitten Sie herzlich darum, beide Fragebögen in der Betreuungseinrichtung, die Ihr Kind besucht, abzugeben. Bitte übergeben Sie dazu den gesamten beigelegten Umschlag mit den Fragebögen, den dazugehörigen Anschreiben, dem Datenschutzblatt sowie dem frankierten Rückumschlag. Vielen Dank!

Die Fortsetzung der NEPS-Studie ist für das Jahr 2016 geplant. Wir werden Sie direkt vor dem Beginn der Befragung erneut schriftlich informieren. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich auch dann wieder freiwillig.

Damit wir Sie dann auch erreichen können, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitteilen. Dies können Sie entweder postalisch, telefonisch oder per E-Mail tun. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Andrea Bauer bei inf. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 – 6647436** oder unter der E-Mail-Adresse **NEPS1@inf.de**.

Sie können aber auch das neu eingerichtete Online-Adressportal der NEPS-Studie nutzen (**www.neps.inf.de**). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode).

Selbstverständlich können Sie sich auch mit allen weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Studie gerne an uns wenden.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Ihre Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6100/B100/2015/D.CATI

## CATI-Dankschreiben (tr.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd



EINE STUDIE AM  
LfBi  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

inf

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

Bonn, Monat 2015

**Başından Eğitim**

Sayın <Nachname AP>,  
„Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS Çalışması çerçevesinde sizinle bir mülakat gerçekleştirdik. Desteğiniz için teşekkür ederiz! Katılımınızla, çalışmamıza çok kıymetli katkılar sağladınız. Küçük bir teşekkür olarak ekte size 10 Avro gönderiyoruz.

Görüşmemizde sizin de arzu ettiğinizi belirttiğiniz şekilde, çocuğunuzdan sorumlu anaokulu öğretmeninin dolduracağı anketi ekte gönderiyoruz. Sizden şunu samimiyetle rica ediyoruz, lütfen bu anketi çocuğunuzun gitmekte olduğu bakım kurumuna iletiniz. Lütfen ekteki zarfı, içindeki bütün anket formları ve ankete ilişkin yazı, bilgi koruma beyanı ve posta ücreti ödenmiş geri gönderim zarfı ile birlikte teslim ediniz. Çok teşekkür ederiz!

NEPS-Çalışması’nın devamının 2016 senesinde yapılması planlanıyor. Anketin başlamasından hemen önce sizleri derhal bilgilendireceğiz. Elbette buna katılımınız yine kendi isteğinize bağlıdır.

Size yeniden ulaşabilmemiz için adres ve telefon numaranızda gerçekleşecek değişiklikleri bize bildirirseniz çok müteşekkir oluruz. Bunu hem posta aracılığıyla, hem de telefon ya da e-posta aracılığıyla yapabilirsiniz. Lütfen infas çalışanımız Bayan Andrea Bauer ile temas kurunuz. Kendisine çalışma saatleri dahilinde ücretsiz telefon hattımız olan **0800 – 6647436**’yı arayarak ya da **NEPS1@infas.de** adresine mail atarak ulaşabilirsiniz.

Yeniden düzenlenmiş olan online NEPS-Çalışması portalını da ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) kullanabilirsiniz. Kişisel kodunuz ile giriş yapabilirsiniz: (Eindruck Zugangscode).

Elbette diğer her konudaki sorularınız için de bizimle iletişim kurabilirsiniz.

Çalışmamıza katılımınız için tekrar teşekkürlerimizi sunarız!

Saygı ve selamlarımızla

**Hans-Günther Roßbach**  
LfBi Direktörü  
Otto-Friedrich-Universität, Bamberg bünyesinde  
Eğitim Akışları Leibniz Enstitüsü e.V. (LfBi)

**Doris Hess**  
Sosyal Araştırma Alanı Başkanı  
infas Uygulamalı Sosyal  
Bilimler Enstitüsü GmbH, Bonn

6100/B100/2015/D.CATI-tr

## CATI-Dankschreiben (ru.)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

inf<sup>as</sup> Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf<sup>as</sup>.de  
www.neps-studie.de

inf<sup>as</sup>

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf<sup>as</sup>, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

Bonn, Monat 2015

**Образование с самого начала**

Уважаемая/-ый г-жа/г-н <Nachname AP>,  
нам было позволено снова провести с Вами интервью в рамках исследования NEPS «Процессы образования в Германии». Большое спасибо Вам за Вашу поддержку! Ваше участие явилось важным вкладом в наше исследование. В качестве небольшого подарка мы прилагаем обещанные 10 евро.

В случае, если Вы в интервью пообещали передать анкеты воспитателям Вашего ребёнка, то они прилагаются тоже. Мы Вас убедительно просим передать обе анкеты в воспитательное учреждение, которое посещает Ваш ребёнок. Пожалуйста, не забудьте вместе с анкетами передать и относящиеся к ним сопроводительное письмо, разъяснение о защите данных и конверт для обратного ответа. Большое спасибо!

Продолжение исследования запланировано на 2016 год. Непосредственно перед началом опросов мы Вас письменно об этом проинформируем. Само собой разумеется, что Ваше участие и в этот раз является добровольным.

Чтобы мы могли снова к Вам обратиться, мы были бы Вам очень благодарны, если бы Вы сообщали нам об изменениях в Вашем адресе или номерах телефонов. Вы можете сделать это письменно, по телефону или по электронной почте. Обратитесь, пожалуйста, для этого к сотруднице inf<sup>as</sup> г-же Андрее Бауэр. С ней можно связаться в рабочее время по бесплатному телефону **0800 6647436** или по электронной почте **NEPS1@inf<sup>as</sup>.de**.

Вы можете также воспользоваться заново созданным интернет-порталом NEPS (**www.neps.inf<sup>as</sup>.de**). Ниже ещё раз Ваш персональный код доступа: (Eindruck Zugangscode).

Разумеется, Вы можете обратиться к нам также со всеми дальнейшими вопросами и замечаниями относительно этого исследования.

Ещё раз сердечно благодарим Вас за участие в нашем исследовании!

С уважением,

**Hans-Günther Roßbach**  
директор Института процессов образования  
им. Лейбница (LfBi) при университете  
им. Отто-Фридриха, г. Бамберг

**Doris Hess**  
руководитель сектора социальных  
исследований института прикладных  
социальных наук inf<sup>as</sup>, г. Бонн

6100/8100/2015/D.CATI-ru

**CATI Dankschreiben E-Mail (dt.)****Untersuchung „Bildung von Anfang an“ der NEPS-Studie - 6100/<lfid> (P-<projid>)**

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durften wir wieder ein Interview mit Ihnen führen. Wir danken Ihnen ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit für das Gespräch genommen haben, und hoffen, dass es auch für Sie interessant gewesen ist.

Als kleine Anerkennung für Ihre Teilnahme und als Entschädigung für den Aufwand, der möglicherweise durch das Telefonat für Sie entstanden ist, übermitteln wir Ihnen hiermit einen Amazon Gutschein in Höhe von 20 Euro.

Gutscheincode: << einblenden>>

Unter <http://www.amazon.de> können Sie diesen Gutschein einlösen.

Damit wir Sie auch zukünftig erreichen können, möchten wir Sie bitten, uns über Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer) zu informieren. Sie können dazu unsere Telefonnummer 0800 – 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder unsere E-Mail-Adresse [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de) nutzen.

Sie können aber auch gerne das neu eingerichtete Online-Adressportal der NEPS-Studie nutzen ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Anbei auch noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: (Eindruck Zugangscode)

Selbstverständlich können Sie sich auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie an uns wenden. Hier steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Andrea Bauer gerne zur Verfügung. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LIfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800/66 47 436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

6100/B100/D/<lfid> (P-<projid>)

**CATI Dankschreiben E-Mail (tr.)**

6100/<lfid> (P-<projid>) NEPS-Çalışması „Başından Eğitim“ Araştırması

Sayın <Nachname>,

„Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS Araştırması çerçevesinde sizinle yeniden bir mülakat gerçekleştirdik. Bu görüşmeye zaman ayırdığınız için siz cân-ı gönülden teşekkürler ediyoruz; ve umuyoruz ki bu görüşme sizin de ilginizi çekmiştir.

Katılımınıza teşekkür etmek ve emeğinizin tazmini için size ekte 20 Avro değerinde bir Amazon kuponu gönderiyoruz.

Gutscheincode: << einblenden>>

Bu kuponu <http://www.amazon.de> adresine giderek kullanabilirsiniz.

Size gelecekte de ulaşabilmemiz için, iletişim bilgilerinizde (isim, adres, e-posta adresi ve telefon numaralarınızda) oluşabilecek değişiklikleri bize bildirmenizi rica ediyoruz. Bunun için bize ücretsiz telefon hattımız olan 0800 – 66 47 436 ile ( bu numaraya Almanya dışından da ulaşılabilir ve tamamen ücretsizdir) veya [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de) adresimize e-posta göndererek ulaşabilirsiniz.

Yeniden düzenlenmiş olan online NEPS-Çalışması portalını da ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) kullanabilirsiniz.

Kişisel kodunuz ile giriş yapabilirsiniz:

(Eindruck Zugangcode)

Elbette diğer her konudaki sorularınız için de bizimle iletişim kurabilirsiniz. İnfas çalışanımız Bayan Andrea Bauer size yardımcı olacaktır. NEPS-Çalışması ana sayfasından daha detaylı bilgilere ulaşabilirsiniz: [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Çalışmamıza katılımınız için tekrar teşekkürlerimizi sunarız!

Saygı ve selamlarımızla

Hans-Günther Roßbach, LfBi Direktörü, Otto-Friedrich-Universität, Bamberg bünyesinde, Eğitim Akışları Leibniz-Enstitüsü e.V. (LfBi)

Doris Hess, Sosyal Araştırma Alanı Başkanı, Uygulamalı Sosyal Bilimler İnfas Enstitüsü GmbH, Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800/66 47 436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

6100/B100/D-tr/<lfid> (P-<projid>)

**CATI Dankschreiben E-Mail (ru.)****Исследование NEPS «Образование с самого начала» - 6100/<lfid> (P-<projid>)**

Уважаемый г-н <Nachname>, / Уважаемая г-жа <Nachname>,

нам было позволено снова провести с Вами интервью в рамках исследования NEPS «Процессы образования в Германии». Мы сердечно благодарим Вас за то, что Вы нашли время для интервью, и надеемся, что оно и для Вас было интересным. В знак признательности за Ваше участие и в качестве компенсации за издержки, которые могли возникнуть в связи с телефонным разговором, мы передаём Вам ваучер фирмы «Амазон» на 20 евро.

Gutscheincode: << einblenden>>

Вы можете активировать ваучер на странице <http://www.amazon.de>.

Чтобы мы могли снова к Вам обратиться, мы хотели бы попросить Вас сообщать нам об изменениях Ваших контактных данных (имя, адрес, адрес электронной почты или номер телефона). Для этого Вы можете воспользоваться номером телефона 0800 – 66 47 436 (в Германии бесплатно) или написать на электронную почту [neps1@infas.de](mailto:neps1@infas.de). Вы можете также воспользоваться заново созданным интернет-порталом NEPS ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)). Ниже ещё раз Ваш персональный код доступа: (Eindruck Zugangscode)

Разумеется, Вы можете обратиться к нам также со всеми дальнейшими вопросами и замечаниями относительно этого исследования. Контактным лицом является г-жа Андреа Бауэр. Точную информацию Вы можете найти на домашней странице исследования NEPS [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Ещё раз сердечно благодарим Вас за участие в нашем исследовании!

С уважением,

Hans-Günther Roßbach, директор Института процессов образования им. Лейбница (IfBi) при университете им. Отто-Фридриха, г. Бамберг

Doris Hess, руководитель сектора социальных исследований института прикладных социальных наук infas, г. Бонн

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800/66 47 436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführer:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

6100/B100/D-ru/<lfid> (P-<projid>)

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (dt.)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas



IAB

**DPC**  
IEA DATA PROCESSING  
AND RESEARCH CENTER

## Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben und Daten

Die Studie „Bildung von Anfang an“ wird im Rahmen der NEPS-Studie gemeinsam vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) und den Lehrstühlen für Entwicklungspsychologie und Elementar- und Familienpädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg und dem IEA Data Processing and Research Center, Hamburg, durchgeführt. Alle beteiligten Institutionen arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Die Adressen sind auf Basis der Meldegesetze der Bundesländer übermittelt worden. Sie wurden zufällig für die Teilnahme ausgewählt. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.**

Die **Ergebnisse** der Erhebung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d. h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt.  
Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit denselben Personen (Kind und erziehungsberechtigte Person) durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

**Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.**

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von:

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH,  
Bonn

Prof. Dr. Sabine Weinert  
Ansprechpartnerin für Datenschutz  
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Ansprechpartner für Datenschutz  
Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stefan Bender  
Datenschutzkoordinator  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung (IAB),  
Nürnberg

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing  
and Research Center,  
Hamburg

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

## Was geschieht mit Ihren Angaben und Daten?

1 Unsere Interviewerinnen geben Ihre Antworten in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview und Ihre Daten werden nur unter einer Codenummer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

3 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, das IAB, Nürnberg und IEA DPC, Hamburg. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der NEPS-Studie gehalten und anschließend gelöscht.

4 Alle Daten der Erhebung werden ohne Namen und Adresse ausgewertet. Der Computer zählt z. B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z. B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben und Daten einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:

	Gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätig	53,5%	66,0%	43,0%
Arbeitslos	3,5%	3,0%	4,0%
Freigestellt	0,5%	-	1,0%
Ausbildung/Studium	9,5%	10,0%	9,0%
Hausfrau/Hausmann	9,5%	1,0%	18,0%
Wehr-/Zivildienst	0,5%	1,0%	-
Sonstiges	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

### In jedem Falle gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Angaben aus dem Interview und Daten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

**Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!**

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (tr.)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas



IAB

DPC  
IEA DATA PROCESSING  
AND RESEARCH CENTER

## Bilgi Koruma ve Bilgilerinizin Kat'ı Gizlilik İçinde Muamele Edileceği Beyanı

„Başından Eğitim“ adlı NEPS-Çalışması, „Almanya’da Eğitim Akışları“ adlı NEPS Araştırması çerçevesinde, Eğitim Akışları Leibniz-Enstitüsü e.V. (LfBi) ve Bamberg Otto-Friedrich Üniversitesi – Gelişim Psikolojisi ile Elementer ve Aile Pedagojisi Bölümleri tarafından; Bonn Uygulamalı Sosyal Bilimler infas Enstitüsü ile Nürnberg Çalışma Piyasası ve Meslek Araştırmaları Enstitüsü ve de Hamburg IEA Data İşleme ve Araştırma Merkezi işbirliği ile yürütülmektedir. Bütün katılımcı enstitüler bilgi koruma kanunu hüküm ve gerekliliklerine riayet etmektedirler.

Adresler eyaletlerin nüfus kanunlarına bağlı kalınarak iletilmişlerdir. Rastgele örneklem prensibi çerçevesinde seçilmişlerdir. **Katılımınız kendi isteğinize bağlıdır.**

Çalışmanın sonuçları yalnızca **anonim hale getirilmiş olarak, yani isim ve adresler üzerlerinde bulunmayacak şekilde** korunacaktır.  
Bunun anlamı şudur: Hiç kimse sonuçlara bakarak, bu bilgilerin kimden temin edildiğini anlayamayacaktır.

Bu, tekrarlanacak anketler için de geçerli olacaktır. Bu noktada önemli olan, belirli bir zamanın sonrasında aynı kişi (çocuk ve velisi) ile tekrardan bir görüşme yapılmasıdır. İstatistikî değerlendirmeler yapılırken, farklı anketler isim ve adresler olmaksızın yalnızca bir kod numarası ile birbirine bağlanacaktır.

**Sizin şahsınızı tanıtabilecek veriler hiçbir şekilde üçüncü kişi ve kurumlara iletilmeyecektir.**

Bilgi koruma kanunu hükümlerinin yerine getirilip getirilmediği aşağıda belirtilen kişiler ve ait oldukları birimlerle kontrol edilecektir:

Brigitte Bogensperger  
Bilgi Koruma Kurum Sorumlusu  
Eğitim Akışları Leibniz Enstitüsü e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Bilgi Koruma Sorumlusu  
infas Uygulamalı Sosyal Bilimler  
Enstitüsü GmbH,  
Bonn

Prof. Dr. Sabine Weinert  
Bilgi Koruma Danışmanı  
Gelişim Psikolojisi Bölümü  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Bilgi Koruma Danışmanı  
Elementer ve Aile Pedagojisi Bölümü  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Stefan Bender  
Bilgi Koruma Koordinatörü  
İş Piyasası ve Meslek Araştırma  
Enstitüsü (IAB),  
Nürnberg

Joana Schwenck  
Bilgi Koruma Kurum Sorumlusu  
IEA Data İşleme  
ve Araştırma Merkezi,  
Hamburg

Arka sayfada mülakattan başlayıp tamamen anonim olan sonuç tablosuna uzanan yolculuğu anlatıyoruz.

## Bilgi ve Verilerinizle Ne Yapılıyor?

1 Görüşmecilerimiz, verdiğiniz yanıtlara karşılık gelen kodları (şifreleri) bilgisayara giriyorlar.

2 Görüşmede verdiğiniz bilgiler ve verileriniz isim ve adresinizden ayrı olarak, bir kod numarası ile kaydedilecektir.

3 İsim ve adresleri Bonn'da bulunan infas, Nürnberg'de bulunan IAB ve Hamburg'da IEA DPC alacaklardır. Bunlar, verilerde kat'i suretle ayrı olarak, NEPS-Çalışması sona erene kadar tutulacaktır ve daha sonra yok edileceklerdir.

4 Bilgi toplama sonucunda elde edilen veriler isimsiz ve adresiz olarak değerlendirileceklerdir. Bilgisayar, örneğin, sadece çalışma durumuna ilişkin cevapları (lütfen örneğe bakın) sayacak ve bundan bir yüzde sonucu çıkaracaktır.

5 Toplam sonuç ve çalışma bölümlerinin sonuçları (örn. Erkekler, kadınlar) bir tablo dökümü olarak alınacaktır. Kişilere özel bilgi ve veriler ortaya çıkmayacaktır.

6 Tekrar eden anketlerde de isim ve adresleriniz, mülakata vereceğiniz bilgilerden ayrı tutulacaklardır.

Örnek:

In welcher Situation befinden Sie sich derzeit? Sind Sie ...

erwerbstätig?  1

arbeitslos?  2

freigestellt?  3

In Ausbildung/Studium?  4

Hausfrau/Hausmann?  5

Wehr-/Zivildienstleistender?  6

Sonstiges  7

	Toplam	Erkekler	Kadınlar
Çalışan	53,5%	66,0%	43,0%
İşsiz	3,5%	3,0%	4,0%
Muaf	0,5%	-	1,0%
Eğitimde/Öğrenimde	9,5%	10,0%	9,0%
Ev Hanımı/Ev Erkeği	9,5%	1,0%	18,0%
Askerlik/Sivil Görev	0,5%	1,0%	-
Diğer	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Toplam</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

## Bunlar her durumda geçerlidirler:

Mülakata katılımınız kendi isteğinize bağlıdır.

Katılmamanız durumunda, bu sizin için hiçbir dezavantaj oluşturmayacaktır. Bilgi koruma kanununun bütün gereklilikleri elbette yerine getirilecektir.

Bunları yapacağımızdan emin olabilirsiniz:

- İsmi ve adresiniz, görüşmede vereceğiniz veriler ile birlikte kullanılmayacaktır. Böylelikle, hiç kimse hangi cevabı şahsen kimin verdiğini bilemeyecektir;
- İsmi ve adresiniz üçüncü kişi ve kurumlara aktarılmayacaktır;
- Hiçbir münferit veri, veriyi sağlayana dair ipucu taşımayacaktır; üçüncü kişi ve kurumlara aktarılmayacaktır;
- Veriler yalnızca araştırma amaçlı kullanılacaktır.

**İşbirliğiniz ve çalışmamıza olan güveniniz için çok teşekkür ederiz!**

**Datenschutzblatt für Wechselpersonen (ru.)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



### Заявление о защите данных и о конфиденциальности Ваших сведений и данных

Исследование «Образование с самого начала» проводится в рамках исследования NEPS институтом процессов образования им. Лейбница (LifBi) совместно с кафедрой психологии развития, с кафедрой педагогики раннего развития и семейной педагогики при университете им. Отто-Фридриха, г. Бамберг, с институтом прикладных социальных наук infas, г. Бонн, с институтом по исследованию рынка труда и профессий, г. Нюрнберг, а также с научно-исследовательским центром обработки данных IEA, г. Гамбург. Все сотрудничающие учреждения работают в соответствии с законом о защите данных.

Доступ к адресам был получен на основе законов федеративных земель ФРГ о регистрации. Вы были выбраны для участия в опросе совершенно случайно. **Ваше участие в опросе осуществляется на добровольной основе.**

**Результаты опроса изображаются исключительно в анонимной форме, то есть без имени и адреса.**

Это означает: По результатам опроса никто не может выяснить, кто именно подавал данные сведения.

Это также относится к повторным опросам, при которых важно после определённого промежутка времени провести опрос с теми же лицами (с ребёнком и с лицом, имеющим права по его воспитанию). Статистическая обработка данных проводится таким образом, что сведения нескольких опросов соединяются под одним кодовым номером, то есть без имени и адреса.

**Данные, с помощью которых можно выяснить Вашу личность, не передаются посторонним лицам.**

Соблюдение всех предписаний закона о защите данных контролируются следующими соответствующими отделами:

**Brigitte Bogensperger**  
Уполномоченная по защите информации  
институт процессов образования  
им. Лейбница, ЗО, г. Бамберг

**Christian Dickmann**  
Уполномоченный по защите информации  
институт прикладных социальных  
наук infas, ООО, г. Бонн

**Prof. Dr. Sabine Weinert**  
Контактное лицо по вопросам защиты  
информации, кафедра психологии  
развития, университет им. Отто-  
Фридриха, г. Бамберг

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**  
Контактное лицо по вопросам о защите информации  
Кафедра педагогики раннего развития и семейной  
педагогики, университет им. Отто-Фридриха, г.  
Бамберг

**Stefan Bender**  
Координатор по защите информации  
институт исследования рынка труда и профессий  
IAB, г. Нюрнберг

**Joana Schwenck**  
Уполномоченная по защите информации  
НИЦ обработки данных IEA, г. Гамбург

На обратной стороне этого заявления мы покажем Вам путь Ваших данных от интервью до абсолютно анонимной таблицы с результатами.

## Что происходит с Вашими сведениями и конфиденциальными данными?

1 Лица, проводящие опросы, заносят Ваши ответы в компьютер с помощью введения соответствующих сведений (число).

2 Ваши ответы из интервью, а также Ваши данные сохраняются исключительно под специальным кодовым номером и отдельно от Вашего имени и адреса.

3 Имена и адреса доступны только институту infas (Бонн), IAB (Нюрнберг) и НИЦ IEA (Гамбург). Они будут сохранены совершенно отдельно от опросов и только до окончания исследования NEPS, а потом они будут удалены.

4 Все данные опроса будут обработаны без имени и адреса. Компьютер сам выбирает все ответы относительно, например, рабочей ситуации (см. пример) и вычисляет процент результатов.

5 Общий результат и результаты отдельных групп (напр., мужчин/женщин) будут отображены в таблицах. Сведения и данные отдельных лиц видны не будут.

6 Это также относится к повторному опросу. Ваши имя и адрес будут сохранены отдельно от данных опроса.

Пример:

	Всего	Мужчины	Женщины
Работает	53,5%	66,0%	43,0%
Безработный/-ая	3,5%	3,0%	4,0%
Освобожденный работник	0,5%	-	1,0%
Обучение	9,5%	10,0%	9,0%
Домохозяйка/-ин	9,5%	1,0%	18,0%
Служба в армии/альтерн. служба	0,5%	1,0%	-
Другое	23,0%	19,0%	25,0%
<b>Всего</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

### В любом случае:

Участие в опросе осуществляется на добровольной основе.

Неучастие не влечет за собой никаких негативных последствий. Само собой разумеется, что все предписания закона о защите данных будут строго соблюдены.

Вы можете быть абсолютно уверены в том, что мы...

- будем обрабатывать Ваши сведения из опроса отдельно от Вашего адреса и Вашего имени, так что никто не узнает, какие ответы дали лично Вы;
- не передадим Ваше имя и Ваш адрес другим лицам;
- не передадим другим лицам отдельные данные, с помощью которых можно выяснить Вашу личность;
- будем использовать данные исключительно в целях исследования.

**Мы благодарим Вас за Ваше участие и доверие к нашей работе!**

## Teilnehmerurkunde

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

## Urkunde

\_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_ an der  
NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“  
teilgenommen.

Dies hat uns sehr geholfen, mehr  
darüber zu erfahren, wie kleine  
Kinder die Welt entdecken.



Prof. Dr. phil. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**Hygieneselbstverpflichtung**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



## Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Hygienestandards im Umgang mit Kleinkindern

inf

**Bildung von Anfang an**

Für die NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ dürfen Sie keine Interviews durchführen, wenn Sie unter einer ansteckenden Krankheit leiden, wie sie in §§34-36 des Infektionsschutzgesetzes aufgeführt sind. Sie können in dieser Studie keine Interviews durchführen, wenn Sie an den umseitig aufgeführten Krankheiten erkrankt sind oder ein Hinweis vorliegt, dass Sie daran erkrankt sein könnten.

**Auch eine Erkältung ist eine ansteckende Krankheit!**

Zum Wohle der Familie und insbesondere des Kleinkindes dürfen Sie auch dann kein Interview durchführen, wenn Sie erkältet sind.

**Reinigung der für die Tablettspiele benötigten Materialien:**

Sie tragen Sorge dafür, die für die Tablettspiele benötigten Materialien, wie z. B. den Tastenblock, bei Bedarf vor einem Interview zu reinigen. Bitte verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich die im Spielekoffer beige packten Desinfektionstücher. Eine zusätzliche Reinigung ist nicht notwendig.

- Hiermit erkläre ich, dass mir keine hier genannte gesundheitliche Einschränkung bekannt ist, die für ein Tätigkeitsverbot in der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ spricht. Treten vor oder während der Feldphase eine der hier genannten gesundheitlichen Einschränkungen auf, bin ich verpflichtet, diese unverzüglich infas mitzuteilen und meine Interviewertätigkeit ruhen zu lassen.

Bitte tragen Sie ein:

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Interviewnummer

Unterschrift der Interviewerin

Datum

**Bei folgenden Krankheiten dürfen Sie auf keinen Fall ein Interview führen oder einen direkten Haustürkontakt bei der Familie herstellen:**

Krankheiten nach §34 des Infektionsschutzgesetzes	
1.	Cholera
2.	Diphtherie
3.	Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
4.	virusbedingtem hämorrhagischen Fieber
5.	Haemophilus influenza Typ b-Meningitis
6.	Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)
7.	Keuchhusten
8.	ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
9.	Masern
10.	Meningokokken-Infektion
11.	Mumps
12.	Paratyphus
13.	Pest
14.	Poliomyelitis
15.	Scabies (Krätze)
16.	Scharlach oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen
17.	Shigellose
18.	Typhus abdominalis
19.	Virushepatitis A oder E
20.	Windpocken
21.	Kopfläuse
Das gleiche gilt für Ausscheider von:	
1.	Vibrio cholerae O 1 und O 139
2.	Corynebacterium diphtheriae, Toxin bildend
3.	Salmonella Typhi
4.	Salmonella Paratyphi
5.	Shigella sp.
6.	enterohämorrhagischen E. coli (EHEC)
Der Hygieneplan entspricht den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes vom 20.07.2000, hier insbesondere §§34-36 zu den zusätzlichen Vorschriften für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen.	

**Videoeinverständniserklärung (dt.)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LI f Bi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel. 0800/66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

 Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

**Laufende Nummer**

## Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten zu Videoaufnahmen von Spielsituationen

**Bildung von Anfang an**

Zur Überprüfung der Durchführungsqualität der Spielsituationen sind Videoaufnahmen von Ihnen und Ihrem Kind notwendig. Um diese Aufnahmen zu rein wissenschaftlichen Zwecken zu erstellen und zu speichern, benötigen wir Ihr Einverständnis. Bei der Auswertung dieser Videoaufnahmen ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden und keine Weitergabe der Videoaufnahmen an Dritte erfolgt. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig.

Ihr Einverständnis zur Speicherung der Videoaufnahmen können Sie bei infas auch jederzeit wieder zurückziehen.

Ich bin damit einverstanden, dass zu rein wissenschaftlichen Zwecken Videoaufnahmen von meiner Person und von meinem Kind erstellt und gespeichert werden.

**Hierzu meine Angaben:**

Mutter     Vater     andere/r Erziehungsberechtigte/r

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

**Hierzu die Angaben zu meiner Tochter/meinem Sohn:**

Tochter     Sohn

Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Datum

8100/6100/EVE/2015

**Videoeinverständniserklärung (tr.)**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**Lfbi**  
LEBENS-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel. 0800/66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

Lütfen görüşülecek kişiye teslim etmeden önce doldurunuz:

Sıra Numarası

Velayet sahiplerinin  
oyunsu çalışmalarının  
video kaydı için

**Onay Beyanı**

infas

**Başından Eğitim**

Oyunsu çalışmaların uygulanma kalitesini kontrol etmek için sizin ve çocuğunuzun video kaydına ihtiyaç duyulmaktadır. Tamamen bilimsel amaçlı kullanılacak olan bu görüntüleri oluşturmak ve kaydetmek için, sizin izniniz gerekmektedir. Bu video kayıtlarının değerlendirilmesinde bilgi koruma kanununun tüm gerekliliklerinin yerine getirileceğine ve video kayıtlarının üçüncü şahıslara ve kurumlara ifşa olmayacağına sizi temin ederiz. Onayınız elbette kendi isteğinize dayanmaktadır.

Video kayıtlarının saklanması için onayınızı infas'tan dilediğiniz zaman geri çekebilirsiniz.

Sadece bilimsel amaçlar için kullanılmak üzere, benim ve çocuğumun videoya çekilip kaydedilmemize onay veriyorum.

**Bana dair bilgiler:**

Anne  Baba  bir diğer velayet sahibi

Adı \_\_\_\_\_

Soyadı \_\_\_\_\_

**Kızıma/oğluma dair bilgiler:**

Kızım  Oğlum

Adı \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Velayet sahibinin imzası

\_\_\_\_\_  
Tarih



**Videoeinblendeblatt**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

## Bildung von Anfang an (B100)



NEPS  
Bildungsverläufe in Deutschland  
FORSCHUNG AM  
LifBi  
LEIBNIZ INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTEN

### Videoeinblendeblatt




# XXXX

Einblendeblattnr.:

**Bitte unbedingt beachten:**

- **Jedes Videoeinblendeblatt darf nur für ein Interview verwendet werden!**
- Nach Start der Kamera und vor Stoppen der Kamera das Videoeinblendeblatt drei Sekunden lang gut sichtbar abfilmen!
- **Schicken Sie nach dem Interview das Videoeinblendeblatt zusammen mit der verschlüsselten Speicherkarte im portofreien Rückumschlag an infas zurück!**

**Bitte vor Benutzung eintragen!**

Interviewdatum

Interviewnummer

B100/6100/Einbl/2015

**Bitte erst nach der Aufzeichnung eintragen:**

Laufende Nummer

**Probe-Videoeinverständniserklärung**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LfzB**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel. 0800/66 47 436  
NEPS1@infas.de  
www.neps-studie.de

 Bitte vor der Übergabe an die Befragungsperson eintragen:

Laufende Nummer

## PROBEINTERVIEW

### Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten zu Videoaufnahmen von Spielsituationen

**Bildung von Anfang an**

Zur Überprüfung der Durchführungsqualität der Spielsituationen sind Videoaufnahmen von Ihnen und Ihrem Kind notwendig. Um diese Aufnahmen zu rein wissenschaftlichen Zwecken zu erstellen und zu speichern, benötigen wir Ihr Einverständnis. Bei der Auswertung dieser Videoaufnahmen ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden und keine Weitergabe der Videoaufnahmen an Dritte erfolgt. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig. Ihr Einverständnis zur Speicherung der Videoaufnahmen können Sie bei infas auch jederzeit wieder zurückziehen.

Ich bin damit einverstanden, dass zu rein wissenschaftlichen Zwecken Videoaufnahmen von meiner Person und von meinem Kind erstellt und gespeichert werden.

**Hierzu meine Angaben:**

Mutter     Vater     andere/r Erziehungsberechtigte/r

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

**Hierzu die Angaben zu meiner Tochter/meinem Sohn:**

Tochter     Sohn

Vorname \_\_\_\_\_




Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Datum

8100/6100/Probe-EVE/2015

**Probe-Videoeinblendeblatt**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

## Bildung von Anfang an (B100)



NEPS  
Bildungsverläufe in Deutschland  
| EINE STUNDE AM  
TAGE  
| IZBI  
| LEHR- UND FORSCHUNGSZENTRUM  
| BILDUNGSVERLAUFE IN DEUTSCHLAND




# PROBEINTERVIEW - Videoeinblendeblatt

# XXXX

**Einblendeblattnr.:**

**Bitte unbedingt beachten:**

- **Jedes Videoeinblendeblatt darf nur für ein Interview verwendet werden!**
- Nach Start der Kamera und vor Stoppen der Kamera das Videoeinblendeblatt drei Sekunden lang gut sichtbar abfilmen!
- **Schicken Sie nach dem Interview das Videoeinblendeblatt zusammen mit der verschlüsselten Speicherkarte im portofreien Rückumschlag an infas zurück!**

**Bitte vor Benutzung eintragen!**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Interviewdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Interviewnummer

B100/6100/Probe-Einbl/2015

**Bitte erst nach der Aufzeichnung eintragen:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Laufende Nummer

### Erklärungskarte Kameraeinstellungen/Tablettestung

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

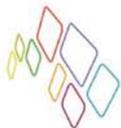
EMER STUDIE AM  
**LifBi**  
LEBENSINSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLAUFE e.V.

## Erklärungskarte

Das machen wir:

### Bilderrätsel

### Papagei-Spiel



Kindergarten  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Berufshilfen  
Franchisene

NEPS  
Bildungsverläufe in Deutschland

LEBENSSTUDIUM AM  
LifBi  
LEBENSINSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLAUFE e.V.

Das machen wir:



**Bildersortierspiel**



**Geschenkspiel**



Tabletkarte

infas

Bedienung des Tablets: Übersicht über die benötigten Anschlüsse und Funktionen

Anschlüsse und Funktionen links:

USB-Anschluss für den USB-Adapter

Anschluss für den Netzstecker (Stromversorgung)

USB-Anschluss für den externen Tastenblock

Anschlüsse und Funktionen rechts:

Tasten für die Lautstärkeregelung

On-Schiebe-Schalter zum An-schalten

USB-Anschluss für die Maus

6100/B100/2015

Schließen Sie das Tablet für ein Interview möglichst immer an eine Stromquelle an! Ein Akkubetrieb ist nur in Ausnahmefällen möglich, in denen keine Stromquelle für das Netzteil verfügbar ist. Die Erhebungsdurchführung mit Akku wird nicht empfohlen, da das Spiele-Modul dann langsamer läuft.

**inf**

**Weitere Hinweise: Bitte beachten!**

Mit diesem Schiebe-Schalter wird das eigentliche Tablet (der Bildschirm) von der Tastatur gelöst.

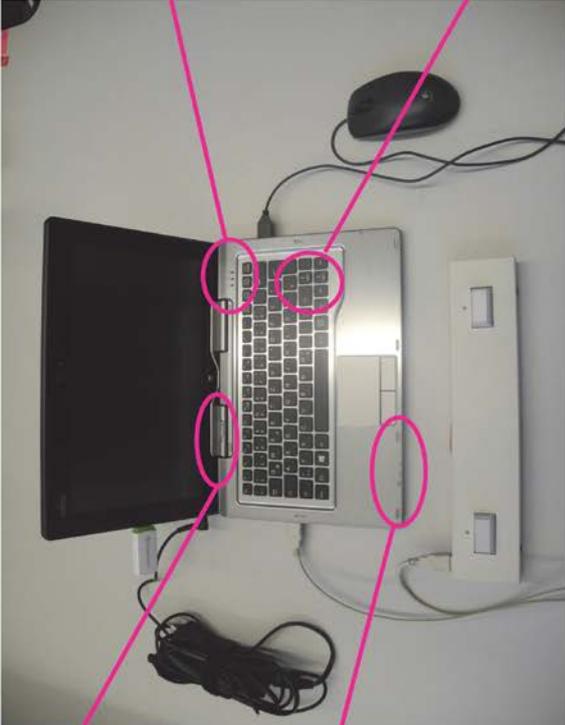
Diese Leuchten signalisieren den Akkustand:  
Wenn Tablet und Tastatur zusammengesetzt sind, werden sie gemeinsam aufgeladen.

**Bitte achten Sie darauf, dass der Akku des Tablets vor jedem Interview vollständig geladen ist. Dies ist für die Ausnahmefälle erforderlich, in denen keine Stromquelle für das Netzteil verfügbar ist.**

Diese Leuchten signalisieren:  
- Aktivierung des Nummernblocks (der Nummernblock ist im rechten Teil der Buchstabenastatur versteckt)  
- Feststelltaste für Groß- und Kleinschreibung (↕)

**Prüfen Sie diese Tasten/Leuchten, falls Sie keine Texte schreiben können.**

**Achtung:** Die SHIFT-Taste (⇧) für Groß- und Kleinschreibung) und die Pfeil-Tasten (← →) liegen sehr nah beieinander



6100/B100/2015

**Betreueransreiben Tageseinrichtung**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

LFD 12345566  
6100 / Kohorte 1

An die Einrichtungsleitung

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

ENE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Frühjahr 2015

**Bildung von Anfang an**

Liebe Einrichtungsleitung,

die Eltern eines in Ihrer Einrichtung betreuten Kindes haben Ihnen diese Unterlagen überreicht. Diese Eltern nehmen an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teil und wurden vor einigen Tagen durch eine Mitarbeiterin des infas-Institutes interviewt.

**Worum geht es in der Studie?**

Auch Sie verfolgen sicher die Entwicklungsfortschritte der von Ihnen betreuten Kinder mit großem Interesse. Leider weiß man bisher immer noch wenig darüber, welche Rolle die Familie und die außerfamiliäre Betreuung bei der frühkindlichen Entwicklung in Deutschland spielt. Deshalb wurde die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ins Leben gerufen. Ein Teil dieser bisher größten Bildungsstudie in Deutschland ist die NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“.

**Worum bitten wir Sie?**

Da wir auch den Betreuungsalltag des Kindes besser kennenlernen möchten, erhalten Sie heute mit den Unterlagen unseren Betreuungsfragebogen für **Sie in Ihrer Funktion als Einrichtungsleitung**. Dieser Fragebogen beinhaltet allgemeine Fragen z. B. zur Ausstattung und zu Aktivitäten in Ihrer Einrichtung. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Beachten Sie hierzu bitte auch die umseitige Erklärung zum Datenschutz. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte im beigefügten portofreien Rückumschlag an infas zurück.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, dass Ihre Angaben für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ doch nicht verwendet werden sollen, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Bauer bei infas. Sie erreichen sie unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 – 6647436** oder per E-Mail: **NEPS1@infas.de**. Bitte geben Sie dann auch die folgende laufende Fallnummer an: >>LFD<<. Ihre Angaben aus dem Fragebogen werden dann unwiderruflich gelöscht.

Bei Fragen zur Durchführung der Studie können Sie sich ebenfalls an das infas-Institut wenden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: **www.neps-studie.de**.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Betreueransreiben Tagespflegeperson**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

inf, Postfach 240101, 53154 Bonn

6100/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps1@inf.de  
www.neps-studie.de

**inf**

Bonn, Frühjahr 2015

### Bildung von Anfang an

Liebe Erzieherin, lieber Erzieher,

die Eltern von <<Name Zielkind>> haben Ihnen diese Unterlagen überreicht. Diese Eltern nehmen an der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teil und wurden vor einigen Tagen durch eine Mitarbeiterin des inf-Institutes interviewt.

#### Worum geht es in der Studie?

Auch Sie verfolgen sicher die Entwicklungsfortschritte der von Ihnen betreuten Kinder mit großem Interesse. Leider weiß man bisher immer noch wenig darüber, welche Rolle die Familie und die außerfamiliäre Betreuung bei der frühkindlichen Entwicklung in Deutschland spielt. Deshalb wurde die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ins Leben gerufen. Ein Teil dieser bisher größten Bildungsstudie in Deutschland ist die NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“.

#### Worum bitten wir Sie?

Da wir auch den Betreuungsalltag von <<Vorname Zielkind>> besser kennenlernen möchten, erhalten Sie anbei unseren Betreuungsfragebogen mit Fragen zu Ihrer Person, Ihrer Muttersprache und Herkunft, sowie allgemeinen Fragen z. B. zur Betreuungsgruppe oder zu Aktivitäten in Ihrer Einrichtung. Ein paar Fragen beziehen sich auch auf <<Vorname Zielkind>> selbst. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie diesen Fragebogen ausfüllen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Beachten Sie hierzu bitte auch die umseitige Erklärung zum Datenschutz. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte im beigefügten portofreien Rückumschlag an inf zurück.

Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt wünschen, dass Ihre Angaben für die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ doch nicht verwendet werden sollen, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Bauer bei inf. Sie erreichen sie unter der kostenfreien Telefonnummer **0800 – 6647436** oder per E-Mail: **NEPS1@inf.de**. Bitte geben Sie dann auch die folgende laufende Fallnummer an: >>LFD<<. Ihre Angaben aus dem Fragebogen werden dann unwiderruflich gelöscht.

Bei Fragen zur Durchführung der Studie können Sie sich ebenfalls an das inf-Institut wenden. Weiterführende Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: **www.neps-studie.de**.

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (LfBi)  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
inf Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Datenschutzblatt an Betreuungspersonen**

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**LifBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**infas**

**DPC**  
IEA DATA PROCESSING  
AND RESEARCH CENTER

### Erklärung zum Datenschutz und zur absolut vertraulichen Behandlung Ihrer Angaben

Die Studie „Bildung von Anfang an“ wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ gemeinsam vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, und dem IEA Data Processing und Research Center (DPC), Hamburg, durchgeführt. Alle beteiligten Institutionen arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Der Fragebogen zur Betreuungseinrichtung ist Ihnen von einem erziehungsberechtigten Elternteil übergeben worden. Die Familien sind für die Teilnahme an der NEPS-Studie zufällig ausgewählt worden. Von infas und dem DPC werden die Befragungsdaten ohne Adresse entgegengenommen, erfasst und anschließend an die NEPS-Koordinationsstelle in Bamberg übermittelt. Sowohl für die Befragung in den Familien als auch in den Betreuungseinrichtungen gilt:

#### **Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich**

**in anonymisierter Form  
d. h. ohne Namen und Anschrift**

dargestellt. **Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person und in welcher Einrichtung die Angaben gemacht worden sind.** Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken und ausschließlich im Rahmen der NEPS-Studie genutzt.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig. Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von

Brigitte Bogensperger  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
Bamberg

Christian Dickmann  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Joana Schwenck  
Betriebliche Datenschutzbeauftragte  
IEA Data Processing and Research Center  
Hamburg